



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Eine Reise durch die links-
elbischen Täler Seite 4
Veranstaltungskalender
März Seite 5
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 8 bis 10



Freitag, 1. März 2013

Bennatorbrot aus Taubenheim

Der Landgasthof „Meißner Blick“ ist fest verwurzelt mit der Region, auch wenn die Gäste fast immer aus der Ferne anreisen. Wirtin Angelika Kießling schwört auf Partner aus der Heimat für eine überzeugende Küche. Und da entstehen durchaus kreative Kooperationen. Jüngstes Produkt ist das Bennatorbrot von Bäckermeister Uwe Theilig aus Taubenheim. Angereichert mit dem Brauprodukt Treber und einem kräftigen Schuss Bier aus der Meißner Schwerter Brauerei von Eric Schäffer war die erste Verkostung in der Taubenheimer Backstube am 2. Februar ein großer Erfolg. Landrat Arndt Steinbach, Bürgermeister Gerold Mann und sein Stellvertreter Dieter Schneider gehörten zu den ersten Gästen, die das kräftige Brot mit Knusperkruste, bestrichen mit sächsischer Butter, probieren durften. „Ein Genuss und damit ein überzeugendes Ergebnis aus Backstube und Brauhaus im Landkreis Meißen“, lobte

Arndt Steinbach.

Der „Meißner Blick“, auf Monate ausgebucht mit seinen Veranstaltungen vom Kaffee- bis zum Adventspektakel, wirbt mit ausgesuchten kulinarischen Spezialitäten. „Bei uns“, erklärt Angelika Kießling, „kommen vor allem sächsische Produkte in den Topf und damit auf den Tisch.“ Die Gäste schätzen die Küche der Kießlings. Wirte, Tourismusexperten und Politiker diskutieren übrigens am 18. März auf der REGIONALE 2013 in Coswig über das Thema „So schmeckt das Sächsische Elbland“. Auch Angelika Kießling gehört zu den Teilnehmern einer Podiumsdiskussion mit der Überschrift „Regional ist geil“. (Lesen Sie bitte in diesem Amtsblatt auf Seite 18 ein Interview zum Thema mit dem weinpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Sebastian Fischer.)

www.gasthof-meissner-blick.de


Eine neue Adresse für Patienten

Noch sind die Bauarbeiter am Werk, doch in wenigen Wochen gehört die Rehabilitations- und Präventionsklinik in Großenhain ganz den Patienten. Vor zwei Jahren wurde der Grundstein gelegt und das alte Kreiskrankenhaus Stein für Stein „zurückgebaut“, wie es vorsichtig hieß. Nicht alle Großenhainer waren begeistert. Zur feierlichen Eröffnung Anfang Februar blieben die Konflikte vor der Kliniktür. Es gab viel Lob, auch vom ehemaligen Leitenden Chefarzt Wolfgang Sellentin, der als Gast an der Eröffnung teilnahm. In der Geschichte des alten Krankenhauses Großenhain beginnt im Mai ein neues Kapitel. „Dann wird sich das Haus füllen. Wir haben 125 Betten vor allem in Einzelzimmern“, erklärt Geschäftsführerin Ursula Russow-Böhm. Über 23 Millionen Euro



Im Kreis der Gäste Sachsens Sozialministerin Christine Claus und der Geschäftsführer der Elblandkliniken Markus Funk (l.).

Foto: Thöns

haben die ELBLANDKLINIKEN und die Recura-Kliniken investiert. Sachsens Sozialministerin Christine Claus zeigte sich erfreut über das Ergebnis dieser Kooperation: „Der Freistaat beteiligt sich am Bau der Rieser Klinik. Mit Blick auf die Häuser in Riesa, Raddebeul und Meißen sowie die neue Reha steht der Landkreis derzeit an der Spitze bei Investitionen in die medizinische Versorgung.“ Beim Rundgang durch das Haus schaute die Ministerin, einst selbst OP-Schwester, in jedes Zimmer, jeden Therapieaum. Die beiden Chefarzte Claudia Niendorf, Spezialistin für Orthopädie und Unfallchirurgie, sowie der Neurologe Torsten Dreyhaupt stellen in den nächsten Wochen das Team zusammen.

Weiter auf Seite 2 ►

Warum der Regionalplan wichtig ist!

Noch fehlen die Energiedaten des Freistaates, doch Investoren sind längst unterwegs

Nein, mit so viel Protest habe ich nicht gerechnet“, sagt Michael Geisler, Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes. Es klingt nicht nach Resignation, aber Zuversicht ist anders. Bereits im Spätsommer 2012 reiste er gemeinsam mit Landrat Arndt Steinbach, Dr. Heidemarie Russig, Geschäftsführerin des Verbandes, und weiteren Verbandsräten an die Orte des Protests gegen den Bau von Windkraftanlagen. Im Landkreis Meißen betrifft es vor allem die Großenhainer Region.

Der Regionale Planungsverband und mit ihm Michael Geisler sitzt derzeit zwischen allen Stühlen. Darum hat der Verband seine Arbeit am Regionalplan zunächst eingestellt. Andererseits ist er verpflichtet, für die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie Dresden Flächen für Windkraftanlagen planerisch, d.h. auf dem Papier, zu sichern. Wichtigstes Ziel sollte sein, dass außerhalb dieser Areale keine Anlagen gebaut werden dürfen.



Von links: Henry Thielsch-Sachse von der Bürgerinitiative, Dresdens Baubürgermeister Jörg Marx, Großenhains Baubürgermeister Thilo Hönicke und Landrat Michael Geisler.

Die Politik entscheidet, die Landkreise planen

Bereits vor zehn Jahren wurde dieser Auftrag in den damaligen Landesentwicklungsplan aufgenommen. „Allerdings entscheidet die Politik über Umfang der Energiemenge“, erklärt Heidemarie Russig. Das bedeutet, der Freistaat legt die Menge an Gigawattstunden pro Jahr fest, der Planungsverband

weist die Flächen für den Bau der dazu notwendigen Anlagen aus.

Doch die Staatsregierung hadert noch mit einer Entscheidung - mehr neue Energie, mehr Bürgerproteste, weniger neue Energie, Licht aus? Michael Geisler sieht es anders: „Der Wind ist nicht die einzige Energiequelle und die Anlagen müssen ins Landschaftsbild passen.“ Mehr will er im Moment nicht gelten lassen, denn für viele Bürgereinwände fehlen schlicht wissenschaftliche Belege. „Das Auto wäre so nie erfunden worden, doch wer möchte heute darauf verzichten?“ Auf einen Brief an den Ministerpräsidenten mit Bitte um gültige Aussagen zur jährlichen Menge an Windenergie, bekam der Verband Ende Dezember eine unkonkrete Antwort.

Glück im Unglück für die Region ist, dass der Planteil Windenergie von 2003 noch heute rechtlich gültig ist. „Sonst würden sich Tor und Tür für den Bau von Einzel- oder auch Gruppenanlagen öffnen“, so Geisler. Als Landrat kennt er das Baurecht in- und auswendig. Die Errichtung von Windrädern als privilegierte Anlagen im Außenbereich könnte kein Bauamt verhindern, ohne erfolgreiche Klage des Antragstellers gegen die Untersagung. Eine aktuelle Karte belegt dieses Horrorszenerium. Doch dieses Argument

trifft bei den etwa 15 Bürgerinitiativen (BI) auf taube Ohren. Allerdings ist die sächsische Windlage ausgezeichnet, das weckt Begehrlichkeiten bei potenziellen Investoren. Durch manches Dorf in den beiden Landkreisen geht ein tiefer Riss - die einen haben bereits Flächen verkauft, die anderen wehren sich vehement gegen das Windenergiekonzept. Freundschaften sind darüber zerbrochen, Familien zerstritten.

Weiche Kriterien sind lassen sich verändern

„Ohne Planung“, ahnt Michael Geisler, „wird die Situation nicht besser.“ „Der Regionalplan“, ergänzt Heidemarie Russig, „steuert die Investitionen und verhindert die befürchtete ‚Verspargelung‘.“ Doch die BIs sehen es (noch) anders!

Im Dezember 2012 hat das Bundesverwaltungsgericht zukunftsweisend geurteilt: Die Flächenplanung unterscheidet zwischen harten Tabukriterien wie Siedlungen, Naturschutzräume, technische Infrastruktur und den weichen Kriterien, wozu Siedlungsabstand, Waldflächen oder Landschaftsschutz gehören. Reicht die Fläche für den Bau der Anlagen gemessen an der geplanten Energiemenge nicht aus, muss der Planungsträger die „weichen Kriterien“ zugunsten der Energie-

gewinnung modifizieren.

Jeder Bürger sollte sich über das Klima- und Energieprogramm der sächsischen Staatsregierung im Internet informieren können. Dazu erklärt Landrat Arndt Steinbach: „Die geplanten, alternativ erzeugten Energiemengen - und vor allem die aus Wind - brauchen eine regionale Akzeptanz. Darum möchten wir die Öffentlichkeit in diesen Findungsprozess einbeziehen.“ Die Landräte fordern den Freistaat auf, sich zu klaren energiepolitischen Zielen zu bekennen. Die Erklärung im Wortlaut finden Sie unter www.kreis-meissen.de

Bevor der Landesentwicklungsplan (LEP) nicht genehmigt ist, wird auch am Regionalplan nicht weiter gearbeitet. Doch ein Regionalplan ohne Steuerung, d.h. ohne Flächen für Windenergieanlagen, wäre eine Katastrophe. Die Bürgerbeteiligung ist ebenfalls nur mit einem Planungsentwurf garantiert, der öffentlich ausgelegt wird. Für Baugenehmigungen sind keine öffentlichen Anhörungen vorgesehen, da entscheiden ausschließlich die harten Kriterien. Wir sollten alle gemeinsam noch einmal darüber nachdenken!

www.rpv-elbtalosterz.de

Fortsetzung von Seite 1

Insgesamt bietet die neue Klinik 234 Arbeitsplätze, darunter 15 für Fachärzte. Diagnostik, Therapie und Nachsorge unter einem Dach ist das Angebot der ELBLANDKLINIKEN. „Kurze Wege für die Patienten ohne Informationsverluste, d.h. in enger Abstimmung mit den behandelnden Ärzten“, beschreibt der Geschäftsführer der ELBLANDKLINIKEN Markus Funk die Vorteile. Und Landrat Arndt Steinbach ist überzeugt, dass „die Rehaklinik auch für das Umland eine Spitzenadresse sein wird, zumal Großenhain ein kulturelles Umfeld bietet.“ Ein Rundgang auf Seite 17 und mehr Informationen zum neuen Haus bitte unter: www.elblandkliniken.de oder 03522/53-0.



Protest am Brettmühlenteich im September 2012.

Fotos: Thöns



Porträt: Jugendschöffin Beate Thiele

Wenn Jugendliche mit ihren Träumen und Hoffnungen scheitern, brauchen sie Hilfe. Oft endet eine solche Talfahrt vor Gericht. Ihr bislang erschütterndster Fall, erinnert sich Beate Thiele, seit 2004 Jugendschöffin, „war ein 18-jähriger Gröditzter. Kein Schulabschluss, kein Beruf, keine Krankenversicherung, dafür eine lange Liste krimineller Handlungen vom Einbruch bis zum Tanken ohne Bezahlung. Die Mutter war verzweifelt und so gab es keinen Weg zurück in die Familie.“ Und keine Alternative: Er musste für einige Zeit ins Jugendgefängnis.

Berufs- und Lebenserfahrung helfen auf dem Weg der Entscheidung, welches Strafmaß für einen jugendlichen Täter angemessen ist. Beate Thiele begleitet im Kreisjugendamt die Jugendarbeit im Landkreis Meissen. Die studierte Sozialpädagogin hat bereits in Großenhain im Alberttreff mit Jugendlichen gearbeitet, gehört zu den Initiatoren von Kleinhayn - der Kinderspielstadt in Großenhain - hat reiche Erfahrungen bei der Vernetzung von städtischen Jugendprojekten und arbeitet seit 2003 im Kreisjugendamt.

Für die ehrenamtliche Arbeit als Jugendschöffin sei das aber keine Voraussetzung, betont Beate Thiele. Feste Termine - zwölf im Jahr - erleichtern die Planung. Neben dem Richter sitzen stets zwei Jugendschöffen, die zunächst weder den Jugendlichen noch die



Beate Thiele

Foto: Thöns

Causa für die Verhandlung kennen. „Der Schöffe soll unvoreingenommen sein“, erklärt Beate

Thiele, „und kennt demzufolge auch die Akten zum Fall nicht. Aus den Statements des Staatsan-

waltes und des Verteidigers, Befragungen von Zeugen wie des Angeklagten bildet sich der Schöf-

fe eine Meinung zum Strafmaß.“ In einer gemeinsamen Beratung werden Pro und Contra diskutiert, bevor der Richter das letzte Wort hat. Jugendliche Straftaten unterscheiden sich äußerlich bis auf Drogendelikte kaum von denen der Erwachsenen, im Motiv und der Entstehungsgeschichte dagegen fast immer. Daher sind die Maßstäbe andere, zumal es ein stabiles Netzwerk der Hilfen außerhalb von Gefängnismauern gibt.

Vor allem Jugendliche, deren Eltern mit der Erziehung überfordert sind, nehmen selbst an gemeinnützigen Arbeitsstunden relativ regelmäßig teil. „Das Gefühl etwas gemeinsam zu bewegen“, sagt Beate Thiele, „ist wichtig und dafür auch mal gelobt zu werden, ist oft eine völlig neue Erfahrung.“ Motivation, das Leben auf die Reihe zu bekommen, sei der wichtigste Punkt für die Strafscheidung. Jugendschöffen sind dabei in gewisser Weise der gesellschaftliche Spiegel. Wie tolerant ist die Öffentlichkeit? Wann ist das Maß ambulanter Hilfen ausgereizt? Welches Strafmaß ist sinnvoll für diesen jungen Mann, diese junge Frau? Dafür braucht der Jugendschöffe kein juristisches Staatsexamen, sondern vor allem soziale Kompetenz. Der Landkreis Meissen sucht neue Jugendschöffen. Bewerbungsunterlagen erhalten Sie im Landratsamt in Meissen auf der Loosestaße 17/18.

Meine Freizeittipps für den Monat März

Das Thema Freizeitplanung beginnt diesmal ausnahmsweise im April. Ich möchte Sie einladen, mit uns - das sind der VVO und die regionalen Verkehrsunternehmen - auf Reisen zu gehen. Am 5. April starten wir vom Osterzgebirge bis in die Lausitz, vom Elbland bis in die Sächsische Schweiz zum VVO-Entdeckertag. Der Vorteil neben Spaß und neuen Eindrücken ist der Preis: Sie fahren mit einer Tageskarte für eine Tarifzone für ganze 5,50 Euro einen Tag durch den gesamten VVO-Verbund. Zwei Kinder bis 14 Jahre reisen zudem kostenfrei mit. Wir möchten Ihnen mit unserem Angebot den letzten Osterferientag versüßen. Auch für die



Burkhard Ehlen

Schmalspurbahnen und die Kitzschalbahn gelten an diesem Tag besonders günstige Regelungen. Ich hoffe, wir sehen uns. Mehr Infos unter der VVO-Info-Hotline 0351/8526555 und unter www.vvo-online.de.

Auch zum nächsten Termin können Sie sehr bequem mit den „Öffentlichen“ anreisen. Das Berufliche Schulzentrum in Radebeul auf der Straße des Friedens lädt am 9. März zum Tag der offenen Tür und zum Start in die Woche der offenen Unternehmen ein. Von 10 bis 16 Uhr haben Schüler und Lehrer einen bunten Mix aus Infos und Unterhaltung zusammengestellt. Ich empfehle diesen Tag vor allem mit Blick auf viele Informationen rund um das Thema Ausbildung. Aber es fehlt dabei nicht an Action und Spaß, wie vielleicht beim Krawattebinden am Radisson-Stand oder dem Style mit dem Friseursalon Kluge.



Der Frühling lädt ein.

Foto: Dieter Nötzoldt

Als VVO-Chef mein besonderer Tipp: Fahren Sie mit der S-Bahn oder der Straßenbahnlinie 4 nach Radebeul. Weitere Infos unter: 0351/839771 oder www.sn.schule.de/~bsz_radebeul

In vier Wochen ist Ostern und damit verknüpfen sich unsere berechtigten Hoffnungen auf das erste Grün, Blumen und Sonnenschein. Uns zieht es in die Natur. Darum lade ich Sie bei meinem

dritten Tipp in das Naturerlebniszentrum Elbepark Hebelei in Niederlommatsch ein. Am Osterwochenende vom 30. März bis 1. April stehen die Ostereiersuche und Tierparkführungen unter der Überschrift „Vom Ei zum Huhn ...“ auf dem Programm. Hier noch die Uhrzeiten für Ihre Planung: 11, 14 und 16 Uhr. Bei schönem Wetter empfehle ich die vielleicht erste Radpartie auf dem Elberadweg in die Hebelei. Und bei dieser Gelegenheit können Sie auch mit der Fähre zum VVO-Tarif nach Diesbar-Seußlitz übersetzen.

Das sind meine Empfehlungen für die Monate März bis April und vielleicht den Frühlingsstart im Elbtal. Dafür wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit mit hoffentlich viel Sonne. Ihr Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe.

Eine Reise durch die linkselbischen Täler

Den Satz vom Reichen, der arm geheiratet hat, möchte Klipphausens Bürgermeister Gerold Mann nicht hören: „Das ist alles Quatsch. Beide Orte - Triebischtal wie Klipphausen - haben erst nach langen Überlegungen und vielen Gesprächen das Abenteuer Fusion gewagt. Die Mitgift jeder Gemeinde ist ein Gewinn für die Region.“

Es vergeht kein Monat, in dem Klipphausen nicht zu einer Einweihung, Übergabe von Fördermitteln oder Teilhabe an so großen Vorhaben wie dem Werben um den UNESCO-Weltkulturerbetitel einlädt. Das Triebischtal ist dabei eine bevorzugte Adresse, so wie im Februar in Miltitz. Landrat

Arndt Steinbach überreichte Pfarrer Christoph Rechenberg und dem Kirchenvorstand einen Bescheid in Höhe von 213 494 Euro für die Außensanierung der Miltitzer Kirche. Die restlichen 25 Prozent „spendiert“ die Landeskirche.

Es gab keine Alternativen

Auf vielen Kommunen im Landkreis Meißen lastet der Zwang, aktuelle Förderprogramme zu nutzen, bevor die Mittel endgültig zurückgefahren werden. Für die ehemalige Gemeinde Triebischtal war das ein Grund, sich frühzeitig nach einem Partner umzusehen. Dieter Schneider sitzt an diesem Vormittag im Gemeindeamt, Außenstelle Röhrsdorf.



Von links: Dieter Schneider Landrat Arndt Steinbach (3.v.l.) und Bürgermeister Gerold Mann am Rande der Fördermittelübergabe in der Kirche Miltitz.

Der ehemalige Triebischtaler Bürgermeister und jetzige Beigeordnete war immer ein Politiker mit Visionen. Die Grenzen ihrer Realisierung setzte die Gemeindekasse. Zweifelsfrei gehören das kleine und große Triebischtal zu den schönsten Landschaften im Elbtal. Aber: 30 Prozent der Flächen stehen seit vielen Jahrzehnten unter dem Schutz der Eule, sind als LSG, NSG oder FFH-Gebiete ausgewiesen. Keine Chance für große Unternehmen, aber vielleicht für mehr Tourismus?

„Die Einnahmen der Gemeinde und unsere Wünsche“, sagt Dieter Schneider, „boten nur zwei Alternativen, Steuererhöhung oder Fusion mit einer Nachbarkommune.“ Es wurde die Fusion! Und jetzt folgen die Träume? „Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir an dem Image der linkselbischen Täler als Top-Adresse für die Naherholung“, betont Dieter Schneider. Das Initial war der Deutsche Mühlentag. Mit diesem Konzept rückte die Triebisch mit ihren Mühlen an die Spitze der Pfingstplanungen ganz vieler Familien. Und sie kommen immer wieder, nicht nur zum Mühlentag. Parallel dazu hat sich eine enge Partnerschaft zur Burg Furchenstein in Österreich entwickelt. Ideen werden ausgetauscht, gegenseitige Besuche sind längst nicht mehr nur Termine des Gemeinderates.

Ein Vorhaben mit sehr viel Zukunft

Rund 10 300 Einwohner zählt die Gemeinde Klipphausen. Sie beginnt an der A 4 und endet in den linkselbischen Tälern. Der Bogen von Wirtschaft in Klipphausen zur Natur im Triebischtal könnte eindrucksvoller kaum sein. Die Meißner Acht ist die sportliche Herausforderung für Radfahrer im Triebischtal, es gibt auch gemütliche Wanderwege, kleine Gasthäu-

ser, im Sommer das Miltitzer Waldbad oder Schlösser wie Batzdorf und Scharfenberg.

Das Miltitzer Kalkbergwerk, das die Gemeinde 1990 vom Stahlwerk Riesa übernommen hat, ist mit seinen Konzerten, Puppenspielen und selbst den Fledermäusen, zu denen sich Gemeinde und Landkreis mal kurz in die Haare gekommen waren, eine gefragte Adresse.

Doch das absolut ehrgeizigste Projekt im gesamten Landkreis Meißen ist die Teilnahme am Wettbewerb um den Titel UNESCO-Weltkulturerbe. Silber, Erz und Kalk waren die Schätze der Vergangenheit, die der Zukunft sind Stollen und Anlagen.

Es gibt bereits einen geologischen Lehrpfad. Dieter Schneider holt den Aktenordner aus dem Schrank: „Gemeinsam mit Freiberg, Annaberg-Buchholz, Schneeberg oder Aue bewerben wir uns um den Titel, der 2015 vergeben wird.“ Die Montane Kulturlandschaft - d.h. die Bewer-

bung dazu - besteht aus acht Themen (Teilen), 44 Elementen, eines davon ist der Rothschnöberger Stollen, und 520 Orten. Wer sie alle besuchen will, braucht Tage. Es ist eine Reise in die Geschichte Sachsens und des Bergbaus, was Abenteuer und Erkenntnisgewinn verspricht, etwas Mut verlangt und ganz viel Naturerlebnisse garantiert.

Selbst wenn der Titelkampf nicht erfolgreich sein sollte, ist Sachsens historischer Bergbau um vieles bekannter geworden. Das ist auch das Ziel des Tourismuskonzeptes im Triebischtal der Gemeinde Klipphausen. In nächster Zeit sind Parkplätze zum Einstieg in die Meißner Acht oder für Wanderungen geplant, ein Flyer mit den Sehenswürdigkeiten wird ebenso vorbereitet wie der Mühlentag 2013, es beginnt die Kirchensanierung, die Preiskermühle ist längst ein Schmuckstück und es steht der Frühling vor der Tür. Die schönste Jahreszeit in den linkselbischen Tälern!

VR-Bank Mittelsachsen eG
Wir für Sie - Verbunden mit den Menschen in unserer Region
Kornegasse 7-9 in 09599 Freiberg ☎ 03731/374-0 🌐 www.vr-bank-mittelsachsen.de

„Ich freue mich auf Sie, Anja Claußnitzer, Ihre Beraterin der Filiale Miltitz.“

Regelmäßiges Zusatzeinkommen als

Nebenberuflicher Vermittler (w/m)

eines großen Konzerns, bei freier Zeiteinteilung.

Kontakt: Jens.Ambach@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium Durchwahl ☎ (0 35 21) 45 31 39
Nossen Bahnhofstr. 15 ☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla Hauptstr. 15 ☎ (03 52 43) 3 29 63

Radebeul Meißner Str. 134 ☎ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida) Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01



... die Bestattungsgemeinschaft



Vom Schachtberg hinauf zum Schloss Scharfenberg.

Fotos: Thöns



Veranstaltungskalender März

Fotorätsel März



Foto: Bahrmann

■ **1. März - Weinböhla Zentralgasthof** Comedy mit Michael Hatzius „Die Echse & Freunde“; 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020

■ **1. März - Riesa erdgas arena** Inka Bause live; 20.15 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **2. März - Moritzburg Schloss** Vortrag „Maria Aurora Gräfin von Königsmark am Dresdner Hof“; 18.30 Uhr. Eintritt frei! Info: www.schlossfreunde.de

■ **2. März - Radebeul Landesbühnen Sachsen** Premiere „Im Abseits“ von Sergej Belbel. (Auch am 3.3., 10.3., 15.3., 23.3.); 19 Uhr. Info und Karten: 0351/8954214 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **2. März - Großenhain Kulturschloss** Konzert „Nordwind“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen; 19 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **2. März - Weinböhla Zentralgasthof** Tanz mit den Firebirds; 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020

■ **3. März - Riesa Stern Theater** „Die Bierhähne“; 17 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **3. März - Coswig Villa Teresa** Klavierabend mit Boris Gittburg und Werken von Beethoven, Bartholdy, Rachmaninow; 16 Uhr. Info und Karten: 03523/700186.

■ **3. März - Großenhain Kulturschloss** 50 Jahre Pittiplatsch; 15 Uhr. Annamater & Außensaiter, ein Musikalisches Overhead-Projekt mit Gesang, Cello und Gitarre; 20 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **3. März - Meißen Theater** Oper „Der Freischütz“ von Karl Maria von Weber mit dem Theater Annaberg-Buchholz; 18 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.meissen-theater.de

■ **4. März - Weinböhla Zentralgasthof** Volksmusik mit Stefan Mross „Immer wieder sonntags“; 16 Uhr. Info und Karten: 035243/560020.

■ **5. März - Meißen Theater** Premiere „Die Räuber“ von F. Schiller mit der Jugendtheatergruppe Meißen; 18 Uhr. (Auch am 6.3. - 10 Uhr). Karten und Info: 03521/41550 oder www.meissen-theater.de

■ **7. März - Meißen Theater** Ballett „Schwanensee“ von Tschaiakowsky mit Tanzcompany Mohiniyittam aus Indien; 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.meissen-theater.de

■ **8. März - Radebeul Familienzentrum Altkötzschenbroda** Frauentag in der FAMI mit Kaffee und Kuchen, eigenen Gedichten, Geschichten und Versen. Seniorinnen werden auf Wunsch mit dem Bus abgeholt; 16 Uhr. Anmeldung: 0315/839730.

■ **8. März - Meißen Theater** Konzert „Musikalische Familienaffäre“ mit Addys Mercedes aus Kuba; 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.meissen-theater.de

■ **8. März - Weinböhla Zentralgasthof**

Die Redaktion des Amtsblattes bedankt sich für die vielen Zuschriften. Die Lösung war: Im Kapitelsaal des ehemaligen Klosters, dem heutigen Rathaus in Riesa, wird geheiratet. Die zwei Karten für Karl Dall gingen nach Riesa an die Familie Engner. Herzlichen Glückwunsch!

Heute fragen wir nach einem Ort. Vom 5. bis 9. Juni lädt eine Stadt im Landkreis zum 5. Literaturfest ein. Schirmherr ist der Bundesverteidigungsminister und Mitglied des Bundestages Dr. Thomas de Maizière (L.), hier mit Landrat Arndt Steinbach auf der ersten Pressekonferenz zur Vorbereitung des Events. Wo findet das Fest in diesem Jahr statt?

Die hoffentlich richtige Antwort senden Sie bis zum 22. März auf einer Postkarte an das Landratsamt Meißen, Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662

Tanz & Erotik mit den Florida Dream Boys feat; 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020

■ **8. März - Coswig Börse** „Frivoles zur Nachmittagsstunde“; 15.30 Uhr. Info und Karten: 03523/700186.

■ **9. März - Radebeul Berufliches Schulzentrum**, 01445, Straße des Friedens 58: Start in die Woche der offenen Unternehmen und Tag der offenen BSZ-Tür ab 10 Uhr. Infos unter 0351/839771 oder www.sn.schule.de/~bsz_radebeul (Siehe auch Seite 3).

■ **9. März - Großenhain Kulturschloss** Komödie Adam & Eva im Reihenhäus mit den Kammerspielen Dresden; 19.30 Uhr. Info und Karten:



Eine haarscharfe Kritik an haarigen Politikern und an haarsträubend blauäugigen Oster-Normalverbrauchern bietet die Neuaufführung „Blonde Republik Deutschland...“ am 23. März im Theater Meißen.

Foto: PR

Meißen. Telefonnummer bitte nicht vergessen! Wir verlosen zwei Gutscheine für Frühlingsboten in Höhe von je 25 Euro für das

03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **10. März - Meißen Theater** Konzert „Jung & Young“ mit Fernsehchefarzt Thomas Rühmann und Rainer Roloff; 18 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.meissen-theater.de

■ **10. März - Zabeltitz Altes Schloss und Palais** Zabeltitzer Frühlingserwachen und Schauvorführung Sorbische Ostereier von 10 bis 18 Uhr.

■ **10. März - Coswig Villa Teresa** „Wir sind zwei Schiffe ...“ Nietzsche und Wagner. Sprecher Lars Jung. Info und Karten: 03523/700186.

■ **15. März - Weinböhla Zentralgasthof** Konzert IC Falkenberg; 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020

■ **15. März - Großenhain Kulturschloss** Multimedia-Reportage „Tasmanien“; 20 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **15. März - Coswig Börse** Konzert mit dem Bergsteigerchor Kurt Schlosser „Zauber der Berge“; 16 Uhr. Info und Karten: 03523/700186.

■ **16. März - Moritzburg Schloss** Kostümball „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“; 19 Uhr. Karten (130 €) unter 035207/87318 oder direkt im Schloss.

■ **16. März - Radebeul Landesbühnen Sachsen** Opernpremiere „L'Orfeo“ Favola in Musica di Claudio Monteverdi (in italienischer Sprache); 19 Uhr. (Auch am 24.3., 29.3.) Karten und Info: 0351/8954214 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **16. März - Riesa Sternwarte Segelfluggelände Canitz** 9. Bundesweiter Astronomietag; 14 Uhr.

■ **16. März - Weinböhla Zentralgasthof** Komödie „Schwiegermutter Water-

Blumenhaus Franke in Weinböhla, Meißner Straße 23A. Viel Glück beim Raten!

loo“; 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020

■ **16. März - Radebeul Mega Drome** Tanzcafé mit Musik der 80er, 90er und dem Besten von heute; 20.30 Uhr. Info: 035243/30374.

■ **16. März - Radebeul Gymnasium Luisenstift**, Straße der Jugend 3, 7. Fachtag für Familien und Pädagoge von 9.30 bis 16 Uhr. Thema: Kindheit ist (k)ein Kinderspiel? Anmeldung und Eintritt: 0351/8397324 oder -23.

■ **16. März - Niederlommatsch Hebelelei** Bauernmarkt „Tag der gesunden Ernährung“; Info: 035247/51220 oder 01775752018.

■ **17. März - Weinböhla Zentralgasthof** Opernabend zu Ehren des 200. Geburtstages von Giuseppe Verdi; 16 Uhr. Info und Karten: 035243/560020.

■ **17. März - Großenhain Kulturschloss** Ballett „Dornröschen“ mit den Landesbühnen Sachsen; 18 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **20. März - Meißen Theater** Lesung „Frivoles zur Nacht“ mit dem Frauentheater; 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.meissen-theater.de

■ **22. März - Weinböhla Zentralgasthof** Konzert „Beat Club“ mit Hits aus den 60er- und 70er-Jahren; 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020.

■ **22. März - Großenhain Kulturschloss** Haase & Band „die besseren Zeiten“; 20 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **22. März - Moritzburg Schloss** „Brot und Bier“ - Verkostung in der Schlossküche; 19 Uhr. Auch am 23.3. Karten (39 €) nur im Schloss.

■ **23. März - Weinböhla Zentralgasthof**

Konzert mit den 12 Tenors; 16 Uhr. Info und Karten: 035243/560020.

■ **23. März - Meißen Theater** Kabarett „Blonde Republik Deutschland ...“ mit der Berliner Distel; 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.meissen-theater.de

■ **24. März - Weinböhla Zentralgasthof** Konzert mit Maria Markesini; 18 Uhr. Info und Karten: 035243/560020.

■ **24. März - Niederlommatsch Hebelelei** Weltwassertag. Info: 035247/51220 oder 01775752018.

■ **24. März - Riesa** verkaufsoffener Sonntag. Erdgas arena 10. Kindertobetag ab 14 Uhr. Info: 03525/529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **24. März - Meißen Hafenstraße e.V.** Puppentheater MariDö „Der Hase mit den himmelblauen Ohren“ (P4); 16 Uhr. Karten und Info: Mo - Fr 10-18 Uhr, 03521-7800110, Wochenende 0160 5110174.

■ **27. März - Meißen Theater** „Faust“ - 1. Teil von J.W. von Goethe mit den Landesbühnen Sachsen; 18 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder www.meissen-theater.de

■ **28. März - Weinböhla Zentralgasthof** Kabarett Robert Kreis „Ach, du liebe Zeit! 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020.

■ **28. März - Riesa Trinitatiskirche** Passionskonzert; 19.30 Uhr. Info: 03525/529420.

■ **29. März - Niederlommatsch Hebelelei** Ostereiersuche um 11, 14 und 16 Uhr. Auch am 30. und 31. März.

■ **30. März - Meißen Albrechtsburg** Osterprogramm für die ganze Familie - 10 Uhr kommt der Osterhase ins Schloss und versteckt Eier. Info: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **30. März - Moritzburg Schloss** Sonderführung „Vom Keller bis zum Dach“. Start: 13 Uhr. Auch am 31.3. und 1.4. Karten und Info: 035207/87318.

■ **30. März - Großenhain Kulturschloss** Richard Wagner - Vom Pariser Bohémien zum Sächsischen Hofkapellmeister. Ein musikalisch-literarischer Abend mit den Landesbühnen Sachsen; 18 Uhr. Info und Karten 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **30. März - Radebeul Landesbühnen Sachsen** Multimediale Uraufführung „Carmina burana“ von Carl Orff; 19 Uhr. Karten und Info: 0351/8954214 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **30. März - Riesa erdgas arena** Nachtflohmarkt ab 15 Uhr. Info: 03525/529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **30. März - Weinböhla Zentralgasthof** Familienmusical „Bibi Blocksberg“; 16 Uhr. Info und Karten: 035243/560020

Vorschau:

■ **7. April - Meißen Johanniskirche** Konzert mit Angelika Milster „Classical meets Musical“; 19.30 Uhr. Karten u.a. Meißner Buchhandlung Markt 7.

DIE ELBLANDKLINIKEN INFORMIEREN

Geburtskliniken im Landkreis



Eine gute Vorbereitung ist wichtig für eine möglichst komplikationsfreie Geburt.

Nichts ist so wundervoll wie einem Kind das Leben zu schenken. In sicherer Geborgenheit sollen Sie diesen glücklichen Moment erleben. Unsere erfahrenen Ärzte, Hebammen und Schwestern sind an Ihrer Seite, wenn es um die Geburt Ihres Kindes geht.

Die Kliniken für Geburtshilfe der ELBLANDKLINIKEN sorgen mit einem erfahrenen Ärzte-, Hebammen- und Schwesternteam dafür, dass in jeder Situation für Sie und Ihr Kind das Richtige getan wird. Modern ausgestattete Räume, viel individuelle Zuwendung und intensiv-medizinische Betreuung bei Notfällen gehören zu unserem Standard. Auf dieser Grundlage wollen wir helfen, dass Ihr Baby gesund das Licht der Welt erblickt.

In unseren Kliniken genießen

alle Risikoschwangeren fachlich kompetente Fürsorge. Lernen Sie unsere Kliniken bereits in der Phase der Geburtsvorbereitung kennen. Alles ist für die Ankunft des

neuen Erdenbürgers eingerichtet. Sie haben also allen Grund, sich gemeinsam mit uns auf die Geburt Ihres Babys zu freuen.

www.elblandkliniken.de



In den ELBLANDKLINIKEN können sich Eltern und Kind richtig wohl fühlen.

Fotos: ELBLANDKLINIKEN

Perfekter Service für werdende Eltern:

■ **Elterninformationsabend ELBLANDKLINIKUM Riesa**
ACHTUNG NEUER TERMIN: jeden 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr in den Cafeteria (Haus 1, Ebene 5)
ELBLANDKLINIKUM Radebeul jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr in der Cafeteria, 3. Etage
ELBLANDKLINIKUM Meißen jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr im Konferenzraum 4, Etage 1

■ **vorgeburtliche Diagnostik** (Nackenfaltenmessung, Organfeindiagnostik, Doppler, Punktion von Fruchtwasser (Amniozentese) und Mutterkuchen), pränatale Beratung, Zweitmeinung, DEGUM II

■ **vorgeburtliche Betreuung** von Risikoschwangerschaft einschließlich Bluthochdruck, Schwangerschaftsdiabetes und Zwillingschwangerschaft

■ **individuelle, familienorientierte Geburt** einschließlich homöopathischer Verfahren

■ **Wassergeburt**

■ **Methode der schmerzarmen Entbindung**

■ **kinderärztliche Sofortbetreuung** des Neugeborenen rund um die Uhr

■ **geburtsvorbereitende Kur-**

se durch Ärzte, Kinderärzte, Hebammen und Kinder-schwwestern

■ **Kreißsaalführung** und Berücksichtigung der Wochenstation

■ **Familienzimmer** „Candle-Light-Dinner“ nach der Geburt für die Eltern, auf Wunsch auch für Geschwisterkinder

■ **Frühstücks- und Abendbuffet**, auch für Väter

■ **Babyschwimmen**

■ **Stillambulanz**, Weiterbetreuung auch nach der Entlassung

■ **Mitglied Deutsche Knochenmarksspenderdatei (DKMS)** - Nabelschnurblutspende möglich

■ **Geschwistervorbereitungskurse**

www.elblandbabies.de

Nose to Tail - Schlachtfest auf dem Domherrenhof Meissen

Am Freitag, dem 8. März 2013, wird Michael Trautzsch mit seinem Küchenteam und der Fleischerei Nücke im Weinkeller des Domherrenhofs ein Schlachtfest ausrichten. Sein Credo, das Tier aus artgerechter Haltung von der Nase bis zum Schwanz auf den Tisch zu bringen, deckt sich mit den Ansprüchen und dem kulinarischen Konzept: Eine regionale wie saisonale Küche anzubieten, die mit traditionellen Zubereitungsarten einen vergessenen Teil deutscher Esskultur wieder erfahr- und genießbar macht.

Gemeinsam mit dem Team haben sie nun eine Menüfolge entwickelt, die dem nose-to-tail Prinzip gerecht wird und das Meissner Schwein auf vielfältige Weise zelebriert: Von der Blutwurstpizza und der Zungenpraline über Bratwurst und Schweinebauch hin zur



Schlachtplatte mit einem Karree vom Meissner Schwein und Schweineschwanzkroketten - Einzig das Dessert ist mit „Marzipan“ als Schinken lediglich vom Schwein inspiriert. Unser Schlachtfest wird dabei begleitet von Weingut Loose, welches ein Traditionsunternehmen in unserem Elbtal ist. Alle Rot und Weißweine sind im Menüpreis von 49 Euro enthalten.

Anmeldung über: philipp.veigle@domherrenhof-meissen.de oder Tel. 03521/4091601.

Ab März neue Ärzte im Zentralgasthof Weinböhla



Niko Liebig (49 Jahre) ist Facharzt für Innere Medizin und für viele Patienten ein vertrauter und verlässlicher Ansprechpartner durch seine langjährige Tätigkeit im Rettungsdienst Meissen. Nach dem Studium der Humanmedizin in Greifswald folgte eine langjährige Ausbildung in der Inneren Medizin in Dresden, Bautzen und Meissen. Seine Schwerpunkte sind die Kardiologie und Angiologie. Bevor er für die ELBLAND Polikliniken tätig wurde, arbeitete er als Oberarzt im ELBLANDKLINIKUM Meißen.



Joachim Haase (57 Jahre) ist Facharzt für Allgemeinmedizin und für Chirurgie. Nach dem Studium und Promotion in Greifswald und Halle fuhr er sechs Jahre als Schiffsarzt für die Hochseefischerei. Anschließend arbeitete er als niedergelassener Arzt in Thüringen. Zuletzt war er leitender Notarzt in einem Schwerpunkt-Krankenhaus in Sachsen. Herr Haase hat sich neben der Allgemeinmedizin und Chirurgie auf die Behandlung der psychosomatischen Grundversorgung, der hausärztlichen Gesundheitsberatung und Sportmedizin spezialisiert.

Anmeldung: Tel.: 035243 - 468793



Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 14.00 Uhr

ELBLAND Catering-Service

Wir sorgen für das Catering für Events aller Art. Unser Service erstreckt sich von der Zubereitung und Anlieferung über Geschirr, Besteck und Bestuhlung bis zur Tischdekoration. Wir sind hochkonzentriert – Unsere Kunden und Gäste sind relaxed.

Ihr Ansprechpartner:

Michael Trautzsch
ELBLAND Service und Logistik GmbH
Tel. 03521 743 1794
www.elbland-service.de

Grippezeit - Zeit zur Vorbeugung

Die TCM ist ein jahrtausendealtes Heilsystem, das heute nach wie vor aktuell ist. Krankheit und Gesundheit wird in der TCM unter ganzheitlichen und energetischen Gesichtspunkten betrachtet und behandelt. In einem Interview mit Herrn Dr. Sebastian, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin und Leiter des TCM-Zentrums wird die Behandlung erklärt.



Dr.
Sebastian

Herr Dr. Sebastian: In den ELBLANDKLINIKEN Meißen und Radebeul wird die TCM als Ergänzung auch während der stationären Behandlung angeboten. Wie funktionieren zwei so unterschiedliche medizinische Ansätze unter einem Dach? Gibt es „Berührungspunkte“ bei den Schulmedizinern?

Die „Hemmschwelle“ für Mediziner im Landkreis Meißen für alternative Heilverfahren sollte ohnehin niedriger liegen, haben hier doch berühmte Persönlichkeiten wie Hahnemann und Bilz gewirkt. Die Chinesische Medizin ist viel älter.

Berührungspunkte kamen natürlich erst mit der zunehmenden Bekanntheit der TCM in den „alten“ Bundesländern, das heißt seit den 70ern, eigentlich erst 80ern auf. Die Vorbehalte beruhten vor allem auf Missverständnissen über die unterschiedlichen Ansätze, vielleicht auch auf gewissen Verlustängsten. Konkreter: Es ist keine Alternativmedizin, sondern eine Komplementärmedizin. Unsere Schulmedizin ist sehr leistungsstark in der quantitativen und kausalen Betrachtung, das heißt auch im Messen und Sichtbarmachen. Die Chinesische Medizin hat ihren Fokus im Qualitativen, hier stehen

das Befinden, die Funktionen, das Zusammenspiel zwischen Seele und Körper im Vordergrund. In den Elblandkliniken sehen wir die TCM als ein komplementäres Verfahren im Behandlungskonzept des Patienten und so gibt es keine „Konkurrenz“, sondern ein Miteinander gerade in der Behandlung komplexer Erkrankungen mit einem psychosomatischen Anteil.

Worin liegen die Hauptunterschiede zwischen alternativen Methoden und der Schulmedizin?

TCM ist ein moderner Begriff, der etwa in den 50er Jahren, nach der kommunistischen Machtübernahme, gebräuchlich wurde, ansonsten heißt es eben Chinesische Medizin. Sie besteht nachweisbar seit mindestens 2 000 Jahren und hat in dieser Zeit als das am längsten kontinuierlich angewandte Medizinsystem der Menschheit eine unglaublich hohe Stabilität durch Erfahrung und Überprüfung der faszinierenden theoretischen Modelle gewonnen.

Sie sieht den Menschen als lebendiges Wesen, das ständig verschiedensten Einflüssen ausgesetzt ist und versucht, seine energetische Konstellation zu erfassen und sie, falls notwendig, zu unterstützen, um Krankheit zu vermeiden und Gesundheit wieder zu erlangen. Die Behandlung umfasst neben der sogenannten Lebenspflege wie Qigong und Taiji eine individuelle Ernährungsberatung, Tuina (chinesische Physiotherapie, Akupressur und manuelle Therapie), sowie Phytotherapie und Akupunktur.

Die Stärke der Schulmedizin liegt bei organischen und akuten Erkrankungen, die entsprechend starke Maßnahmen erfordern:

Chirurgie, Intensivmedizin, Chemotherapie, Antibiotika, Labordiagnostik, bildgebende Verfahren.



Die wohl bekannteste aber nicht einzige Behandlungsmethode der TCM ist die Akupunktur.
Fotos: ELBLANDKLINIKEN

Die Chinesische Medizin ist angezeigt zur Vorbeugung und zur Behandlung funktioneller Störungen wie Migräne, Allergien, Infektanfälligkeit, Reizdarm sowie psychosomatischer Probleme. Man sollte auch berücksichtigen, dass sich Chinesen heute (vorausgesetzt, sie können es sich finanziell leisten) zuerst westlichen Methoden der Medizin zuwenden. Die Nachbehandlung erfolgt meist nach den Methoden der TCM.

Gibt es Patienten, die für die TCM besonders geeignet sind? In welchen Bereichen ist die TCM besonders erfolgreich?

Prinzipiell ist jeder Mensch für diese Behandlung geeignet, besonders wenn es um Prävention von Erkrankungen geht. Die Mehrheit unserer Patienten sind Frauen. Gute Erfolge werden in der Behandlung chronischer Lei-

den erzielt. Sehr dankbare Patienten sind solche, die durch bestimmte Nebenerkrankungen, z.B. Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus, bestimmte therapeutische Optionen, z.B. Einnahme von NSAR, verwehrt sind, trotzdem schmerztherapeutisch behandelt werden können. Bei vielen Krankheitsbildern stößt die Schulmedizin oft an ihre Grenzen und kann den Leidensdruck des Patienten nicht ausreichend mindern.

Hier kann die TCM weiterhelfen und stellt eine sinnvolle Ergänzung dar. Hier nur einige Beispiele, wo die TCM als sinnvolle Ergänzung Anwendung findet:

- Schmerztherapie
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Allergien
- Herz-/Kreislaufkrankungen
- Nebenwirkung von chemotherapeutischer Behandlung

- Schwangerschaft bedingten Erbrechen

Welche Nebenwirkungen sind bei der TCM zu erwarten?

Anders als in der westlichen Medizin kommt in der TCM kaum Technik zum Einsatz. Der Patient steht in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt des ärztlichen Interesses. Sehen, Hören, Riechen, Fühlen und Schmecken sind die Instrumente des Arztes bei Patientengespräch und Untersuchung.

Daher ergeben sich relativ wenige Nebenwirkungen in der Traditionellen Chinesischen Medizin. Bei korrekter Behandlung sind als Nebenwirkung der Akupunktur z.B. kleine Hämatome in der Haut oder oberflächliche Einblutungen nach Schröpf-Therapie möglich. An der Klinik erfolgt auch eine enge Absprache mit der Physiotherapie um Dopplungen in der Therapie, z.B. Wärmebehandlung, zu vermeiden.

In Meißen und Radebeul arbeiten nur chinesische Ärzte in der TCM. Hat das einen besonderen Grund?

Seit der Gründung des TCM-Zentrums an den Elblandkliniken Meißen und Radebeul waren höchste Behandlungsqualität und Seriosität unsere oberste Prämisse. Durch die Zusammenarbeit mit der Dresden International University ist es uns gelungen, chinesische Ärzte mit hervorragender Ausbildung und sehr guten Kenntnissen der deutschen Sprache zu finden. Nur fundierte Ausbildung und langjährige Erfahrung machen einen guten und seriösen Arzt der TCM aus. Ihm ist es möglich, aus den gewonnenen Ergebnissen der verschiedenen Diagnosemethoden die logischen Verknüpfungen der Ganzheitlichkeit und Zusammengehörigkeit des menschlichen Organismus zu erkennen und so die gesundmachende Therapie daraus abzuleiten.

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

Elterninformationsabende

- **Mittwoch, 6. März, 19 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Konferenzraum 4, 1. Etage
- **Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Cafeteria, 3. Etage
- **Dienstag, 19. März, 19 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Haus 1, Etage 5, Cafeteria
- **Mittwoch, 3. April, 19 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Meißen,

Konferenzraum 4, 1. Etage

■ **Mittwoch, 3. April, 19.30 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Cafeteria, 3. Etage

Geschwisterkurse

- **Donnerstag, 7. März, 16.30 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Radebeul; Treffpunkt: Foyer Haus 2. Für Kinder von drei bis sieben Jahren. Anmeldung unter: 0351/8334418. Bitte Puppe

oder Teddy mitbringen!

■ **Dienstag, 19. März, 17.30 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Geburtensaal. Für Kinder von drei bis sieben Jahren. Anmeldung unter: 03525/753710. Bitte Puppe oder Teddy mitbringen! Zum Infoabend können die Kinder weiter betreut werden.

■ **Donnerstag, 4. April, 16.30 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Radebeul; Treffpunkt: Foyer Haus

2. Für Kinder von drei bis sieben Jahren. Anmeldung unter: 0351/8334418. Bitte Puppe oder Teddy mitbringen!

■ **Dienstag, 16. April, 16.30 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Treff an der Rezeption. Für Kinder von drei bis sieben Jahren. Anmeldung unter: 03521/7433340. Bitte Puppe oder Teddy mitbringen!

SZ-Gesundheitsforum

■ **Mittwoch, 27. März, 18 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Radebeul „**Altersabhängige Makuladegeneration (AMD) – moderne Diagnostik und Therapie**“ Aufgrund begrenzter Platzkapazität bitten wir um telefonische Anmeldung unter 03521/41045520 oder 0351/837475670



Öffentliche Bekanntgabe

Die 141. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet am **Donnerstag**, dem 11.04.2013, 15:30 Uhr, im Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) II. Etage, Casino Meißner Straße 151a, in 01445 Radebeul statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion - Beratung und Beschlussfassung

3. Beratung und Beschlussfassung zur Anmeldung von Fördervorhaben entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio) für 2013

4. MORO-Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge: Sachstandsinformation und Beschlussfassung des Planungsausschusses als Lenkungsremium über die Berufung einer Jury für den regionsinternen Wettbewerb

5. MORO-Projekt KLIMAfit: Information zum Abschluss der Phase II

6. Bekanntgaben/Anfragen/Sonstiges

Michael Geisler
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

zur 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Meißen am 05.03.2013

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Landratsamt Meißen,
2. OG, Beratungsraum 2.06
Brauhausstraße 21
01662 Meißen

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
2. Einwohnerfragestunde
3. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII im Landkreis Meißen
4. Information über den Vollzug der „Richtlinie des Landkreises Meißen zur

Förderung von Kleinprojekten der Jugendhilfe auf der Grundlage des SGB VIII, 2. Kapitel, 1. Abschnitt §§ 11-14 und 2. Abschnitt § 16“ (Freiheitsleistungen)

5. Beschluss zur Verwendung zusätzlicher Mittel aus der Jugendpauschale 2013

6. Regionales Gesamtkonzept Frühe Hilfen des LK Meißen vom 1.1.2013 - 30.06.2014

7. Kriterien zur Einordnung von neben- oder ehrenamtlichen Tätigkeiten, welche gemäß § 72a Abs. 3 und 4 SGB VIII die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verlangen

8. Änderung der Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach SächsKitaG im Landkreis Meißen

für den Zeitraum 01.08.2012-31.07.2013

9. Information zum Projektstand investiver Maßnahmen im Bereich Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Landkreis Meißen

10. Trägerverzeichnis der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII des Landkreises Meißen

11. Anfragen und Informationen Jugendschöffenwahl für die Geschäftsjahre 2014 - 2018

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 20. Februar 2013

Arndt Steinbach
Landrat

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 155 - Meißen

über die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 vom 14. Februar 2013

Am Sonntag, dem 22. September 2013, findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl richtet sich nach dem Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2012 (BGBl. I S. 1501) und der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378).

Aufgrund von § 32 Abs. 1 BWO fordere ich hiermit zur möglichst frühzeitigen Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 öffentlich auf.

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und nach Maßgabe von § 20 BWahlG von Wahlberechtigten eingereicht werden (§ 18 Abs. 1 BWG).

1. Wahlvorschlagsrecht

1.1 Kreiswahlvorschläge können eingereicht werden von

- Parteien

Parteien, die weder im Bundestag noch in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Kreiswahlvorschlag nur einreichen, wenn sie

spätestens am 17. Juni 2013

dem Bundeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Bundeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat (§ 18 Abs. 2 und 4 BWG).

Die Postanschrift des Bundeswahlleiters lautet:

Der Bundeswahlleiter
Statistisches Bundesamt
65189 Wiesbaden.

Die Hausanschrift lautet:
Gustav-Stresemann-Ring 11
65180 Wiesbaden.

Die Anzeige muss den Namen der Partei, unter dem sie sich an der Wahl beteiligen will, enthalten und von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat eine Partei keinen Bundesvorstand, so tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes. Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes sind der Anzeige beizufügen.

und

- Wahlberechtigten (nachstehend als „andere Kreiswahlvorschläge“ bezeichnet)

1.2 Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen einer Bewerberin oder eines Bewerbers enthalten. Jede Bewerberin und jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Als Bewerberin oder Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat (Anlage 15 BWO); die Zustimmung ist unwiderruflich. Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag einreichen.

2. Frist für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge

Kreiswahlvorschläge sind

spätestens bis 15. Juli 2013, 18:00 Uhr,

schriftlich beim Kreiswahlleiter Herrn Engelhard, Sitz: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 2,1 in 01662 Meißen, Zimmer 1.59, einzureichen (§ 19 BWG).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die im Wahlverfahren vorgegebenen Fristen nur gewahrt sind, wenn die einzureichenden Unterlagen in Schriftform rechtzeitig vorgelegt werden. Die Schriftform ist dann gegeben, wenn die schriftlich einzureichenden Unterlagen persönlich und handschriftlich unterzeichnet sind und beim Kreiswahlleiter im Original vorliegen. Die Schriftform ist durch E-Mail, Telefax, Telegramm oder Fernschreiben nicht gewahrt. Später eingehende Kreiswahlvorschläge müssen zurückgewiesen werden.

3. Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge

3.1 Die Kreiswahlvorschläge sollen nach dem Muster der Anlage 13 BWO eingereicht werden. Sie müssen enthalten:

- Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerberin oder des Bewerbers;
- den Namen der einreichenden Partei, und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, und bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort.

Die Kreiswahlvorschläge sollen ferner Name und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten. Kreiswahlvorschläge von Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des Landesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Hat eine Partei im Freistaat Sachsen keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so müssen die Kreiswahlvorschläge von Vorständen der nächst niedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, dem Satz 3 gemäß unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist nachweist, dass der Landeswahlleiterin eine schriftliche, dem Satz 3 entsprechende Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt. Kreiswahlvorschläge von Parteien, die weder im Bundestag noch in einem Landtag seit der letzten Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, müssen außerdem von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (Anlage 14 BWO). Andere Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (Anlage 14 BWO). Dabei haben die drei ersten Unterzeichner ihre Unterschrift auf dem Kreiswahlvorschlag selbst zu leisten (Anlage 13 BWO).

3.2 Unterstützungsunterschriften nach Anlage 14 BWO

Muss ein Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein, so sind die

Unterschriften ausschließlich auf den von der Kreiswahlleitung kostenlos ausgegebenen amtlichen Formblättern nach Anlage 14 BWO zu erbringen. Bei der Anforderung der Formblätter nach Anlage 14 BWO sind Familienname, Vorname, Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers anzugeben. Bei Wahlvorschlägen von Parteien sind außerdem deren Name und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort anzugeben. Parteien haben ferner die Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers in einem Mitglieder- oder einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung nach § 21 BWG zu bestätigen. Wird bei der Anforderung der Formblätter der Nachweis erbracht, dass für die Bewerberin oder den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 21 Abs. 5 Melderechtsrahmengesetz eingetragen ist, wird anstelle der Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet. Als Erreichbarkeitsanschrift kommt z. B. das Wahlkreisbüro in Betracht.

Neben der persönlichen und handschriftlichen Unterschrift und dem Tag der Unterzeichnung sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners auf dem Formblatt nach Anlage 14 BWO anzugeben. Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners im Wahlkreis 155 - Meißen muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlvorschlages nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung der Gemeindebehörde, bei der die Unterzeichnerin oder der Unterzeichner in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, auf dem Formblatt oder gesondert zu erbringen; gesonderte Bescheinigungen sind bei Einreichung des Kreiswahlvorschlags mit den zugehörigen Unterstützungsunterschriften zu verbinden.

Jede oder jeder Wahlberechtigte kann nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen; unterzeichnet jemand mehrere Kreiswahlvorschläge, so sind alle Unterschriften ungültig. Kreiswahlvorschläge von Parteien dürfen erst nach Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

3.3 Dem Kreiswahlvorschlag sind beizufügen:

- die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers nach dem Muster der Anlage 15 BWO, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Kreiswahlvorschlag seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat; Wahlkreisbewerberinnen oder Wahlkreisbewerber von Parteien müssen gegenüber dem Kreiswahlleiter an Eides statt versichern, dass sie nicht Mitglied einer anderen als der den Kreiswahlvorschlag einreichenden Partei sind.

- die Wahlbarkeitsbescheinigung der zuständigen Gemeinde nach dem Muster der Anlage 16 BWO;

- bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der/die Bewerber/Bewerberin aufgestellt worden ist nach dem Muster der Anlage 17 BWO, mit der Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 18 BWO;

- bei Kreiswahlvorschlägen, die von mindestens 200 Wahlberechtigten unterzeichnet sein müssen, die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften der Wahlberechtigten nebst Bescheinigung des Wahlrechts der Unterzeichner entweder auf dem Formblatt für die Unterstützungsunterschrift selbst oder als gesonderte Bescheinigung nach der Anlage 14 BWO.

Die Vordrucke für die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen, insbesondere die Formblätter für die Unterstützungsunterschrift nach Anlage 14 BWO werden auf Anforderung - auf Wunsch auch elektronisch - kostenlos vom Kreiswahlleiter (Tel.-Nr. 03521/725-7301, Fax: 03521/725-88023 oder E-Mail: rka@kreis-meissen.de) zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages sind den Internetangeboten der Landeswahlleiterin (www.statistik.sachsen.de) sowie des Bundeswahlleiters (www.bundeswahlleiter.de) zu entnehmen.

Meißen, den 14. Februar 2013

gez. Engelhard
Kreiswahlleiter



Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert:

Meldepflichten für Unternehmen, die mit Lebensmitteln umgehen

Jedes Unternehmen, das im Rahmen seiner betrieblichen Tätigkeit mit Lebensmitteln umgeht, hat gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 über Lebensmittelhygiene vom 29.04.2004 (ABl. EU Nr. L 226/3, i.d.g.F.) spezielle Meldepflichten gegenüber der zuständigen Lebensmittelüberwachungsbehörde zu beachten. Die entsprechende Meldepflicht obliegt dem verantwortlichen Unternehmer. So sind unter anderem Inbetriebnahmen bzw. der vorgesehene Beginn einer betrieblichen Tätigkeit sowie weiterhin jede wichtige Veränderung der Tätigkeit bis hin zur Betriebsschließung zu melden (siehe unten: „Welche Angaben sind mitzuteilen - Was wird registriert?“). Dieser Pflicht unterliegen Betriebsinhaber auf allen Stufen der Produktion (Herstellung bzw. Erzeugung), Verarbeitung und des Handels, vom landwirtschaftlichen Betrieb über Gaststätten bis zur mobilen Imbiss-Einrichtung. Auch Betriebe, die Lebensmittel nur als ergänzendes bzw. Beisortiment führen, wie z.B. Tankstellen, Apotheken, Baumärkte, Kosmetik- und Friseur-Salons, Drogerien, Fitnessstudios

usw., fallen unter diese Regelung ebenso wie Einrichtungen, die nur für begrenzte Zeit betrieben werden, wie z.B. auf Volksfesten, Vereinsfesten, Märkten u. ä. Gleiches gilt auch für Tagesmütter und ebenfalls für Einrichtungen bzw. Betriebe, die Lebensmittel in geringem oder sehr geringem Umfang für ihre Kunden bzw. Nutzer anbieten, wie beispielsweise Wäscher in Autohäusern oder Schulen etc. Die genannte Verordnung (EG) Nr. 853/2004 sieht nur sehr wenige Ausnahmen von den Meldepflichten vor, so z.B. für geringfügige landwirtschaftliche Primärproduktion für den privaten häuslichen Bereich. Eine im Einzelfall zu beachtende gewerberechtliche Anzeigepflicht bleibt davon unberührt. Betriebe, die bisher im Landkreis Meissen bereits regelmäßig durch die amtliche Lebensmittelüberwachung kontrolliert wurden, gelten als registriert. Alle Betriebe, die neu entstehen oder bei denen sich wichtige Betriebsdaten ändern, haben dies gemäß geltendem Recht unverzüglich zu melden beim

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meissen,

Dresdner Straße 25, 01662 Meißen
Tel.: 03521 - 725 3504 oder
03522 - 303 3502
Fax: 03521 - 725 88018 oder
03522 - 303 3500
E-Mail: lueva@kreis-meissen.de.

Diese Meldungen haben vorzugsweise in schriftlicher oder auch elektronischer Form und bei neu entstehenden Betrieben vor Aufnahme der Tätigkeit/ Inbetriebnahme der Einrichtung zu erfolgen. Änderungsmeldungen von bereits bestehenden Betrieben sind von den verantwortlichen Unternehmern unverzüglich, jedoch spätestens einen Monat nach der entsprechenden Änderung vorzunehmen. Wann muss gemeldet werden?
- bei Neuanmeldung bzw. vorgesehener Inbetriebnahme eines Lebensmittelunternehmens bzw. oben genannten Betriebes,
- bei Betriebsschließung eines Lebensmittelunternehmens bzw. oben genannten Betriebes,
- bei wesentlichen Veränderungen wie Änderungen der Betriebsart oder des Produktsortiments.
Welche Angaben sind mitzuteilen - Was wird registriert?
Folgende Daten sind im Rahmen der Meldungen mitzuteilen:

- Bezeichnung und Adresse der Betriebsstätte
- bei Neuanmeldungen: Art der bisherigen Nutzung der Betriebsstätte sowie Beginn der Tätigkeit
- Kontaktdaten des verantwortlichen Unternehmers
- Betriebsart, Art der Tätigkeit bzw. bei Änderungsmeldungen: Art der Änderung
- Angaben zum Produktsortiment bzw. zur Änderung des Produktsortiments
- Beendigung der Tätigkeit.
Die Meldungen können unter Beachtung der genannten Daten formlos in Schriftform erfolgen.
Unter der Internetseite des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Meissen (www.kreis-meissen.org ? Landratsamt ? Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt ? Sachgebiet Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung ? Lebensmittelüberwachung ? Meldeformular Lebensmittelunternehmer) steht ein entsprechendes Formblatt zur Verfügung. Das Formular ist ebenfalls in den beiden Dienststellen des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Meissen (Dresdner Straße 25 in 01662 Meißen sowie Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain) während der Sprechzeiten erhältlich.

Schülerverkehr Richtung Nossen

Aufgrund einer hohen Zahl an Schülern, die den Schulbus 290 von Groitzsch nach Nossen nutzen, hat das Landratsamt Meißen nach den Winterferien am 18. Februar 2013 einen weiteren Bus eingesetzt. Die Schulbuslinie 291 startet in Groitzsch Kreuzung (7:05 Uhr), fährt weiter nach Schmiedewalde Wendeplatz (7:08), Tanneberg Gasthof (7:13 Uhr), über Nossen Bahnübergang (7:26 Uhr), Nossen Talstraße (7:28 Uhr) bis zur Grundschule Nossen (Ankunft: 7:34 Uhr). Die Linie verkehrt nur an Schultagen. Die Gesamtstrecke beträgt 59 Kilometer.

Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr Cimpian Gheorghe, geb. 21.11.1967 in Mun.Tirgu Mures Jud.Mures, zuletzt wohnhaft in 01609 Wülknitz/ Streumen, Dorfstraße 1, ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meissen
Kreisverkehrsamt

Vermietung „Rotes Haus“

Mit Beginn des neuen Jahres 2013 gibt die Gemeinde Moritzburg die Vermittlung und Vermietung des Objektes „Rotes Haus“ sowie des Mehrzweckgebäudes am Bolzplatz in Friedewald an die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH ab. Die Objekte bleiben weiterhin Besitz der Gemeinde.

Die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH übernimmt die Dienstleistung der Vermittlung und wird Termine von Interessenten koordinieren.

Das Rote Haus in Friedewald wurde um 1900 am Südufer des Dippelsdorfer Teiches erbaut und diente als Wirkstätte der berühmten Brücke-Künstler. Das im Jahr 2005 wiedererrichtete Gebäude steht als außergewöhnliche Lokalität für künstlerische Tätigkeiten, Ausstellungen, kleine Veranstaltungen, Feste der Öffentlichkeit zur Verfügung. Auch für Familien- und Vereinsfeiern mit maximal 35 Personen kann das Haus angemietet werden. Das Mehrzweckgebäude auf der Kötzschenbrodaer Straße am Bolzplatz in Friedewald mit kleiner Terrasse und Außengelände kann ebenfalls für Festlichkeiten und Veranstaltungen jeglicher Art für maximal 35 Personen angemietet werden. Interessanten vereinbaren einen Besichtigungstermin.

Preise, freie Termine und weitere Informationen erhalten Sie ab sofort in der Tourist-Information unter 035207 - 8540 oder per E-Mail unter info@kulturlandschaftmoritzburg.de

Spendenauftrag für Tanzania: Wir brauchen weiter HILFE!

Schon fast traditionell lud der Verein Brückenschlag Sachsen - Tanzania e.V. zum Weihnachtsmarkt in Nossen wieder zur Tombola ein. Wie immer, für einen guten Zweck, nämlich zur Finanzierung der Projekte in Tanzania. Viele Menschen aus Stadt und Landkreis haben zu unserer Freude Lose gekauft, uns besucht und sich ihre Gewinne ausgewählt. Viele haben auch vom guten Tanzania-Kaffee getrunken. Wir danken allen herzlich - den Sponsoren und den Besuchern, die unsere Lose gekauft haben. Damit unterstützen Sie unsere Arbeit im Raum Mbinga! Ja, wir werden - nicht zuletzt dank Ihrer Hilfe - die Schule in Mhongozi im Distrikt Mbinga erneuern. Es fanden bereits wichtige Baubesprechungen statt, bei der Vertreter des Schulamtes, Lehrer, Eltern und der Vereinsvor-

sitzende von Brückenschlag Sachsen-Tanzania e.V. letzte Details des Schulprojektes geklärt haben. Über den Verlauf der Bauarbeiten werden wir weiter berichten, dass jeder sehen kann, was mit dem Geld geleistet wird. In unserem Land verschlingt ein Bauvorhaben ganz locker mal Millionenbeträge, in Tanzania ist auch mit kleineren Beträgen sehr viel Gutes zu erreichen. Die Vorbereitungen für unser Schulprojekt in Tanzania sind abgeschlossen: Alles ist organisiert. Wir warten jetzt auf gutes Wetter für den Baubeginn. Doch ein Problem gibt es allerdings noch: Die Transportkosten für den Container mit wichtigen Baumaterialien sowie benötigten Geräten und Werkzeugen für die Schule sind noch nicht abgesichert. Es fehlt ein Betrag von mindestens 4000 Euro. Die von vielen Bürgern gespendeten Nähmaschi-

nen und Werkzeuge für die Berufsausbildung sowie die Güter für das Krankenhaus in Litembo warten auf diesen Versand. Wir bitten Sie, alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Meißen, die Firmen und Gewerbetreibenden in Stadt und Land sowie auch die Institutionen und Organisationen sehr herzlich, uns mit Spenden zu helfen, damit der Container bald die Reise antreten kann. Selbstverständlich bekommen Sie für jede Spende eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Hilfsbereitschaft, auch im Namen unserer afrikanischen Freunde. Wir als Vereinsmitglieder garantieren Ihnen, dass die uns übergebenen Spenden ihrer Bestimmung zugeführt werden. Bei den regelmäßigen Besuchen in Tanzania, die nicht von Vereinsgeldern finanziert

sind, werden die Mittel projektbezogen übergeben und die Verwendung streng kontrolliert. Der Schirmherr des Vereines, Bürgermeister Uwe Anke, wird die korrekte Arbeitsweise sicher gern bestätigen. Bitte helfen Sie uns, damit wir in Tanzania den Kindern helfen können.
Unser Vereinskonto lautet:
Sparkasse Meißen
BLZ 850 550 00;
Konto 310 000 8722
Verwendungszweck:
Container für Mbinga

Hans-Christoph Scholtyssek
1.Vorsitzender
Verein Brückenschlag Sachsen-Tanzania e.V.
www.Brueckenschlag-Sachsen-Tanzania.de

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)

Auf Antrag der Kmehlener Agrarprodukte GmbH vom 16. Juli 2012 wird ein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren zur wesentlichen Änderung der Sauenzuchtanlage durch Errichtung und Betrieb einer Strohfeuerungsanlage am Standort in 01561 Priestewitz, OT Böhl, Großdöbtritzer Straße 2, Gemarkung Böhl, Flurst.-Nr.: 62/1, 62/2, 64/1, 64/2, 65/1, 65/2, durchgeführt.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1, 2 Ausführungsgesetz zum Bundes-Immissionsschutzgesetz und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über

Zuständigkeiten zur Ausführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444) in der jeweils geltenden Fassung das Landratsamt Meißen.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG).

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 16, 10 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) und der Ziffer 1.3 Spalte 2 des Anhangs zur 4.

BImSchV in der jeweils geltenden Fassung - **Anlagen zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas durch den Einsatz anderer als in Nummer 1.2 genannter fester oder flüssiger Brennstoffe in einer Verbrennungsanlage (wie Kraftwerk, Heizkraftwerk, Heizwerk, Gasturbinenanlage, Verbrennungsmotoranlage, sonstige Feuerungsanlage), einschließlich zugehöriger Dampfkessel, mit einer Feuerungs-wärmeleistung von 100 Kilowatt bis weniger als 50 Megawatt** - einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Gemäß Nr. 1.1.7 der Anlage 1 zu § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) jeweils in der geltenden Fassung ist für das o. g. Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchzuführen, um fest-

zustellen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine UVP durchzuführen ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 18.02.2013

Andreas Herr
Beigeordneter



Bekanntmachung zur Durchführung von Gewässerschauen

Gemäß § 98 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) werden an folgenden Terminen Gewässerschauen im Landkreis Meißen durchgeführt:

Schönfelder Dorfbach

13.03.2013
09.00 Uhr

Ortsbereich Schönfeld zwischen Schäfer-
teich und Schafwiese

Treffpunkt:
Schäfer- und „Parkweg“

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die Wege entlang der Gewässer für die Durchführung der Schauen freizuhalten sowie das ungehinderte Betreten der Grundstücke zu gewährleisten. Die Eigentümer, Anlieger, Nutzungsberechtigte, Fischereiausübungsberechtigte und die Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an den Gewässerschauen teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässer- bzw. Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt.

Die Untere Wasserbehörde

ASE 2013 - eine Agrarstrukturhebung im Frühjahr 2013

Im Rahmen einer bundesweiten Erhebung wird im Frühjahr 2013 das Statistische Landesamt Sachsen rund 3 600 sächsische landwirtschaftliche Betriebe u. a. nach den bewirtschafteten Flächen und dem Anbau sowie der Betriebsausstattung mit Arbeitskräften und Technik befragen.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreu und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Die gewonnenen Daten werden dazu dienen, den Strukturwandel in der Landwirtschaft weiter zu beobachten, um daraus Entwicklungen zu erkennen und diese auf ihre Ursachen hin untersuchen zu können. Die Ergebnisse bieten somit für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

**Auskunft erteilt: Ulrich Ertel,
Tel.: 03578 33-3130**

Ehrenamtliche Richter gesucht

Der Landkreis Meißen sucht für die neue Amtszeit 2014 bis 2018 wieder ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht Dresden. Ehrenamtliche Richter wirken bei den mündlichen Verhandlungen und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie der hauptamtliche Richter mit. Interessenten sollten ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 25. Lebensjahr vollendet haben. Vom Amt des ehrenamtlichen Richters ausgeschlossen sind Personen, die vorbestraft oder in Vermögensverfall geraten sind. Ferner sind u. a. ausgeschlossen: Richter, Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit sowie Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechts-

angelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Bewerbungsformulare erhalten Sie im Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, Infothek im Eingangsbereich. Die Formulare können Sie auch auf der Internet-Seite des Landkreises Meißen (www.kreis-meissen.de) abrufen. Hier finden Sie weitere Informationen.

Der Landkreis Meißen stellt aus den Bewerbungen eine Vorschlagsliste auf, aus der das Verwaltungsgericht Dresden in der zweiten Jahreshälfte 2013 die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter auswählt.

Ihre Bewerbungen mit Ihrer Originalunterschrift senden Sie bitte an das Landratsamt Meißen, Rechts- und Kommunalamt, Brauhausstraße 21, in 01662 Meißen.

Öffentliche Zustellung

In Sachen Scholz, Philipp ./ Singh, Bahadur wg. Anfechtung der Vaterschaft werden an Bahadur Singh hiermit die Ladung zum Termin am 02.04.2013 und die Antragsschrift vom 24.09.2012 nach §§ 185, 186 ZPO öffentlich zugestellt. Die genannten Schriftstücke können in der Geschäftsstelle des Amtsgerichtes Meißen, Domplatz 3, im Zimmer 304 eingesehen werden. Mit diesem Aushang werden die Schriftstücke öffentlich zugestellt. Es können damit Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Amtsgericht Meißen - Familiengericht-

Wasserverband Brockwitz-Rödern

In der Sitzung 3/2012 der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern am 19. November 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: VV12/11/001

„Die Verbandsversammlung bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2012.“

Beschluss Nr.: VV12/11/003

„Die Verbandsversammlung nimmt den vorliegenden Wirtschaftsplan 2013 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zur Kenntnis und ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, diesem in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.“

Beschluss Nr.: VV12/11/002

„Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern in der Fassung vom 19.10.2012.“

Beschluss Nr.: VV12/11/004

„Die Verbandsversammlung beschließt, dass die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2012 vom Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Radebeul gemäß der geltenden Zweckvereinbarung

durchgeführt wird.“

Beschluss Nr.: VV12/11/005

„Die Verbandsversammlung beschließt, im Rahmen der Einführung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens beim Wasserverband Brockwitz-Rödern für die örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 das Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Radebeul zu bestellen.“

Beschluss Nr.: VV12/11/006

„Die Verbandsversammlung beschließt, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 nach § 18 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner zu bestellen.“

Beschluss Nr.: VV12/11/007

„Die Verbandsversammlung beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Verbandsatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern (Fassung vom 17.10.2012).“

Coswig, 15. Februar 2013

Olaf Raschke, Verbandsvorsitzender

Wasserverband Brockwitz-Rödern - Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2013

I. Die Haushaltssatzung 2013 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird mit folgendem Wortlaut öffentlich bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung vom 02. Oktober 2008, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 25. April 2012 (SächsABl. Nr. 27 vom 05. Juli 2012) in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. 2003, S. 55, ber. S. 159), die zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. 2012, S. 130, 140) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern in der Sitzung am 19. November 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 67.792,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 67.792,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen

und Aufwendungen (ordentlichen Ergebnis) auf 0,00 EUR

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren auf 0,00 EUR

- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0,00 EUR

- Gesamtergebnis auf 0,00 EUR

im **Finanzaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 67.792,00 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 67.792,00 EUR

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 27.000,00 EUR

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -27.000,00 EUR

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf -27.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben

in Anspruch genommen werden darf, wird auf 13.550,00 Euro festgesetzt.

§ 5

(1) Die Umlage für das Haushaltsjahr 2013 wird wie folgt festgesetzt.

Mitgliedskörperschaft	Aufwandsumlage 2013 (in Euro)
Coswig	4.688,34
Diera-Zehren	798,02
Ebersbach	574,25
Klipphausen	703,65
Meißen	5.909,63
Moritzburg	1.725,44
Niederau	878,90
Radebeul	7.017,69
Radeburg	1.668,82
Klipphausen (ehemals Triebischtal)	849,24
Weinböhla	2.146,02
Summe	26.960,00

(2) Die Aufwandsumlage 2013 wird in 2 Teilbeträgen zum 31.05.2013 und 30.11.2013 zur Zahlung fällig.

Coswig, den 13. Februar 2013

Wasserverband Brockwitz-Rödern
Olaf Raschke, Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 22. Januar 2013 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2013 bestätigt.

III. Der Haushaltsplan 2013 wird in der Zeit vom

05.03.2013 bis 13.03.2013

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Coswig, 15. Februar 2013

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender



Herzlichen Glückwunsch!

Ende Januar fanden der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2013 in Dresden statt, bei dem alle teilnehmenden Musikschüler aus dem Landkreis Meißen 1. und 2. Preise errangen. Insgesamt haben sich 45 Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises an dem Wettbewerb beteiligt, 16 erspielten sich einen 1. Preis. Folgende sieben Schüler sind zum Landeswettbewerb vom 15. bis 25. März in Dresden nominiert: Violoncello: Clara Franziska Jung (10 J., Reichenberg) und Alexander Brühl (15 J., Meißen); Duo Klavier und Blech: Marten Götz/Horn (14 J., Radebeul) - mit externem Klavierpartner; Gesang Pop: Veronika Kralacek (17 J., Coswig); Akkordeon: Lorenz Reichel (14 J., Meißen) und Justus Volkmer (16 J., Coswig); Violine: Gioia Großmann (11 J., Radebeul).

Grundstein für neue Wohnadressen

Vor einem Jahr wurden nach Angaben des Statistischen Landesamtes 86 797 Pflegebedürftige in 1 809 ambulanten bzw. stationären Pflegeeinrichtungen betreut. Das entsprach einem Anteil an der sächsischen Bevölkerung von rund zwei Prozent. Damit ist die Zahl der Pflegebedürftigen gegenüber dem Berichtsjahr 2009 um fast 4,7 Prozent gestiegen. Dieser Trend spiegelt sich auch bei der Bevölkerungsentwicklung Sachsens wider. Die ältere Bevölkerung über 80 Jahre ist von 2009 bis 2011 um 5,7 Prozent gestiegen.

Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit einer Pflegebedürftigkeit. 0,8 Prozent der Personen waren unter 40 Jahre, 27,1 Prozent gehörten der Altersgruppe 60 bis unter 80 Jahre an und 67,3 Prozent bzw. 58 451 Pflegebedürftigen waren 80 Jahre



Grundsteinlegung für eine Seniorenwohnanlage in Meißen mit Oberbürgermeister Olaf Raschke (l.) und den Investoren.

Foto: A. Schramm

und älter. Damit werden in dieser Altersgruppe 220 Personen je 1 000 Einwohner betreut. Diese Entwicklung ist auch eine besondere Herausforderung für die Städte und Gemeinden. In der Kreisstadt Meißen wird derzeit eine neue Wohnanlage mit Tagespflege für Senioren in Meißen-Cölln errichtet.

Die Investitionssumme beträgt 1,8 Millionen Euro. Bereits zum Termin der feierlichen Grundsteinlegung im Januar waren viele Wohnungen vergeben. Oberbürgermeister Olaf Raschke (l.) dankte dem Investor, der auch das Pflegeheim auf der Dresdner Straße gebaut hat: „Wir brauchen noch mehr passgerechte Angebote für ältere Menschen. In Meißen sind wir hier auf einem sehr guten Weg.“

www.stadt-meissen.de

FITNESS START 2013

DIE AKTIONSTAGE IM MEGAFIT

PREMIUM
FITNESS FÜR
29,95
30 TAGE TESTEN

INKL. FITNESS, SAUNA
UND PREMIUM-KURSE

- ✓ 90 Kurse (inkl. Aqua)
- ✓ Ernährungs-Akademie
- ✓ Sauna & Frauensauna
- ✓ Workshops & Seminare
- ✓ 3D-Herz-Check
- ✓ Rückenschule
- ✓ Getränke & Duschen
- ✓ Kinesio - Fitness in 3D

FITNESSSTUDIO

FITNESS MIT STIL. ZUM SMARTEN PREIS.

www.mega-fit-megaguenstig.de

Amalie-Dietrich-Platz 3
01069 Dresden
Tel.: (0351) 410 96 82

Mühlenstraße 10
01705 Freital
Tel.: (0351) 641 59 99

Meißner Straße 507
01445 Radebeul
Tel.: (0351) 837 12 13

Seifert Bad & Heizung

**Besuchen Sie uns für
HEIZUNGSMODERNISIERUNG
UND SOLARE ZUSATZHEIZUNG**



Familie Bauerschäfer spricht mit Michael Seifert (re.) über ihre Zufriedenheit mit dem neuen Solarsystem der Firma Paradigma.
Foto: Schramm

Nutzen Sie „**Solare Zusatzheizung**“ als Ergänzung für alle Heizkessel im Bestand. Herzlich sind Sie zu unseren kostenfreien **Infovorträgen** eingeladen: „Öl, Gas, Wärmepumpe oder doch Holz und Solar?“

Welche Heizung passt wirklich?“

**Mittwoch, 19 Uhr am
13. März – 27. März – 10. April 2013**

Bitte um **telefonische** Anmeldung zu den Vorträgen: **03521 454912** oder über info@bad-heizung-seifert.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem **BÄDERSTUDIO!**

Es erwartet Sie das freundliche und kompetente Team von Seifert Bad & Heizung
www.bad-heizung-seifert.de

Neues Leben für den alten Heizkessel

Bestehende Heizungsanlagen können jetzt einfach mit Solar nachgerüstet werden.

Bis dato war es nicht möglich, an bestehende, ältere Heizsysteme anzudocken. Es wurde immer ein neuer Solarspeicher benötigt und teilweise musste auch der Kessel ersetzt werden. Die langjährige Partnerfirma „Paradigma“ hat einen neuen Weg gefunden.

Wie sieht dieser aus?

Die Solaranlage wird direkt an die Heizung angeschlossen und der bestehende Warmwasserspeicher als Solarspeicher genutzt. Die Solarregelung überprüft, ob die Temperatur im Kollektor höher ist als im Speicher und holt dann die Sonnenenergie vom Dach.

Was benötigt man dafür?

Das System funktioniert nur mit Ganzjahres-Brennglaskollektoren, die

auch im Winter hohe Solartemperaturen erzeugen und nicht auskühlen. Doppelwandige Vakuumglasröhren nehmen die Sonnenstrahlen auf und speichern diese über mehrere Stunden. Unter den Röhren befindet sich ein Parabolspiegel, der die Sonnenstrahlen einfängt, die nicht auf die Röhren treffen. So erreichen wir hohe Erträge über das ganze Jahr. Viele Menschen suchen nach alternativen Wegen angesichts steigender Rohstoffpreise. Die Einsparung der Energiekosten belaufen sich bei diesem System auf 50 bis 70 Prozent.

Wenn Sie mehr über die Wärmenutzung der Brennglaskollektoren wissen möchten, dann lassen Sie sich von Herrn Seifert, Inhaber der Firma Seifert Bad & Heizung näher informieren. Oder besuchen Sie das kostenfreie **Umstiegsseminar** auf unserem Betriebsgelände in Naustadt. Voranmeldung bitte unter: 03521/ 454912



Seifert
BAD & HEIZUNG

Dipl.-Ing. (FH) Michael Seifert
01665 Klipphausen · OT Naustadt
Pegenauer Straße 8
Tel. 03521 / 45 49 12
Fax 03521 / 40 30 28

www.bad-heizung-seifert.de

BESUCHEN SIE UNS IN UNSEREM BÄDERSTUDIO

12. SOLAR- UND UMWELTMESSE



Energiekosten sparen – gewusst wie!

**Besuchen Sie uns am 16.03.2013
von 9.00 bis 17.00 Uhr
in Choren, am Schloßpark 1**

Die Kinder haben viel Spaß beim Basteln, Kinderschminken sowie kleinen Gewinnen am Glücksrad. Eintritt frei.



Wagner Sanitär Heizung Solartechnik GmbH, 04720 Choren, Sonnenweg 6
Tel. 034325-20318 E-Mail: info@solar-wagner.de www.solar-wagner.de



Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Elfriede und Willi Bertelmann aus der Stadt Riesa am 14. März

Ehepaar Margarete und Hellmuth Hinz aus der Stadt Riesa am 14. März
Ehepaar Johanna und Erich Baltruschat aus der Stadt Riesa am 21. März
Ehepaar Katharina und Werner Laube aus der Stadt Riesa am 28. März

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Margot und Volkmar Barth aus der Stadt Lommatzsch am 2. März
Ehepaar Irmgard und Wolfgang Hauptmann aus der Gemeinde Weinböhla am 9. März
Ehepaar Christa und Rainer Fischer aus der Stadt Lommatzsch am 9. März
Ehepaar Hildegard Karla und Georg

Scheer aus der Gemeinde Glaubitz am 16. März
Ehepaar Gisela und Rolf Grohmann aus der Stadt Lommatzsch am 23. März

zum 100. Geburtstag

Frau Helene Platzk aus der Stadt Meißen am 21. Februar
Frau Gertrud Unglaube aus der Stadt Meißen am 4. März
Frau Erna Runge aus der Stadt Riesa am 29. März

zum 95. Geburtstag

Frau Hildegard Straube aus der Stadt Meißen am 2. Februar
Frau Irmgard König aus der Stadt Meißen am 15. Februar
Frau Erna Richter aus der Stadt Meißen am 26. Februar
Frau Margarete Malina aus der Stadt Meißen am 2. März
Herrn Helmut Janke aus der Stadt Riesa am 15. März
Frau Marie Richter aus der Stadt Meißen am 29. März

zum 90. Geburtstag

Frau Ilse Cygon aus der Stadt Meißen am 6. Februar
Frau Johanna Milde aus der Stadt Meißen am 9. Februar
Frau Ursula Rien aus der Stadt Meißen am 16. Februar
Frau Margarete Müller aus der Stadt Meißen am 16. Februar
Frau Elisabeth Persicke aus der Stadt Meißen am 18. Februar
Frau Margarete Rentzsch aus der Stadt Meißen am 20. Februar
Frau Ilse Lahl aus der Stadt Meißen am 22. Februar
Frau Valerija Resvikova aus der Stadt Radebeul am 1. März
Frau Ilse Niese aus der Gemeinde Niederau am 2. März
Frau Erna Hannemann aus der Stadt Radebeul am 2. März
Frau Ingeborg Witt aus der Stadt Meißen am 2. März
Frau Frieda Keppler aus der Gemeinde Niederau am 5. März
Frau Elfriede Lukas aus der Gemeinde Niederau am 6. März

Frau Marianne Winkler aus der Stadt Meißen am 6. März
Frau Gretchen Grunert aus der Stadt Riesa am 7. März
Frau Erna Neumann aus der Stadt Riesa am 8. März
Herrn Heinz Monser aus der Gemeinde Weinböhla am 8. März
Frau Elfriede Neumann aus der Stadt Radebeul am 8. März
Frau Margarethe Vogel aus der Stadt Radebeul am 8. März
Frau Maria-Magdalena Jäckel aus der Gemeinde Weinböhla am 10. März
Frau Ursula Ziegs aus der Gemeinde Weinböhla am 12. März
Herrn Gerhart Flache aus der Stadt Riesa am 15. März
Frau Susanne Ebersbach aus der Stadt Radebeul am 16. März
Frau Hildegard Gasche aus der Stadt Lommatzsch am 16. März
Frau Eva Demmler aus der Stadt Meißen am 16. März
Frau Irene Burkhardt aus der Gemeinde Weinböhla am 18. März

Herrn Gerhard Kube aus der Stadt Riesa am 19. März
Herrn Erwin Geisler aus der Stadt Riesa am 21. März
Frau Maria Jost aus der Gemeinde Weinböhla am 21. März
Frau Ingeburg Zscherper aus der Stadt Meißen am 22. März
Herrn Alfred Hartmann aus der Stadt Radebeul am 24. März
Herrn Rudolf Kühne aus der Stadt Meißen am 25. März
Frau Marianne Heide aus der Stadt Riesa am 26. März
Herrn Gerhard Reinicke aus der Gemeinde Hirschstein am 26. März
Frau Irmgard Schneider aus der Stadt Lommatzsch am 26. März
Herrn Gottfried Gebhardt aus der Gemeinde Glaubitz am 26. März
Frau Frieda Göhlich aus der Stadt Riesa am 28. März
Frau Ilse Urban aus der Stadt Meißen am 28. März
und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Internet: www.kreis-meissen.de
Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen,
☎ 03521 41045513
Verantwortliche: - für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:

Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns
Pressestelle des Landratsamtes:
☎ 03521 725-1013

☎ 03521 725-7000
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:
☎ 03521 41045531
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH, ☎ 03521 409330



VitaGRANDE



Sachsens 50plus Aktiv-Messe

Samstag, 6. April, Kongresszentrum Dresden

Über **70 Aussteller** u.a. aus den Bereichen Finanzen, Recht, Wohnen, Gesundheit, Reisen, Kultur und Bildung

Kostenfreie Stadtführung "Dresden für Dresdner"
Start 11 Uhr und 14 Uhr direkt am Stand von igeltour

Kulturecke: regionale Künstler präsentieren ihre Werke

Ausstellung "Geschichte zum Anfassen": ein Ausflug in Ihre Vergangenheit - präsentiert vom DDR-Museum Radebeul



Partner:



Auszug aus dem Vortragsprogramm:

Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4 / Aktivraum
10:00 Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung	Traditionelle Chinesische Medizin - Alterserkrankungen behandeln	Internet, ein Helfer für Seniorinnen und Senioren - aber mit Sicherheit!	Das Patientenrechtegesetz - Neue Rechte für Patienten?
11:15 Die neuen Altersgrenzen - Ihr Weg zur Rente	Zahnersatz heute - so individuell wie Ihr schönstes Lachen	Vitalstoffe - Basis der Gesundheit und Folgen aus deren Defizit	Zumba-Gold - Fitnessprogramm mit lateinamerikanischen Rhythmen
12:30 Versicherungen im Alter - Vermögens- u. Einkommensschutz	Denn du bist was du isst - Ernährung und Gesundheit	Das neue aktive Reisen - Zu Fuß oder mit dem Rad	Geselliges Tanzen (kein Tanzpartner erforderlich)
13:45 Reform der Pflegeversicherung vom 1.1.2013 - Fluch oder Segen?	Im Alter gut geschützt - Impfen gehört dazu	Wohnformen im Sozial-Kulturellen Zentrum der VSD Gorbitz	Qi Gong - Aktionsprogramm Aktive Gesundheitsvorsorge
15:00 Eltern unterstützen und pflegen - wenn Eltern ihre Kinder brauchen	Endlich kann ich meinen Tinnitus vergessen!	Was ist wichtig? Bildung in der nachberuflichen Lebensphase	Seniorentanz zum Kennenlernen Bundesverband Seniorentanz
16:00 "Alt und Jung geblieben - Dresden, eine Stadt wie ihre Bürger": Bürgerdialog u.a. mit Sozialbürgermeister Martin Seidel (Fragen und Themenvorschläge vorab an info@vita-grande.de)			

Messepodium

09.45	Eröffnung der VitaGRANDE
10.00	Vermögenssicherung in Edelmetallen
10.30	Christliche Stiftungen in Sachsen stellen sich vor.
10.45	Zumba-Gold: Präsentation
11.00	Immunschwäche - Notwendigkeit von Vitalstoffen
11.30	Pflegesituation Deutschland
12.00	Besonderheiten der Steuererklärung ab 50
12.30	Vorstellung der Seniorenhörfunkredaktion
13.00	Sanfte Krampfaderverödung
13.30	Nie wieder Brille - refraktiv-chirurgisches Verfahren
14.00	Die schönsten Urlaubsregionen der Welt bereisen
14.30	Schwäbisch solide - Irrungen der Finanzwelt
15.00	Plötzlich Rente - was nun? - Senior Experten
15.30	"Damals war's" - Radio von Senioren für Senioren

Mehr Infos: www.vita-grande.de | Tel. 0351 / 4 66 76 06

Zwischen Roggenfeld und Hecken

Über 3 300 Hektar Fläche sind aktuell Gegenstand von drei Teilverfahren zur Flurneuordnung in der Gemeinde Priestewitz. Das sind 1 200 Grundbucheintragungen und demzufolge genau so viele Eigentümer, die seit 1997 in einer sogenannten Teilnehmergeinschaft (TG) ihren Grund und Boden sinnvoll neu ordnen sowie infrastrukturell erschließen wollen. Begleitet wird das Verfahren u. a. von Dirk Rothe, Mitarbeiter im Kreisvermessungsamt. Flurneuordnung ist seit 1990 der Schlüssel für Planung und Entwicklung im ländlichen Raum. Wo einst LPG-Felder bis zum Horizont reichten, geht es seit mehr als 20 Jahren um die Balance zwischen Wirtschaft, Natur und Wohnen. Die Priestewitzer Vorhaben tragen die Titel Priestewitz-West, B 101 und Priestewitz-Nord, das gegenwärtig ruht, da hier noch Abstimmungen zum Radwegbau Richtung Großenhain mit dem zuständigen Landesamt anstehen. Für West und B 101 konnte Landrat Arndt Steinbach im Februar an die TGs Fördermittel von insgesamt 361 793 Euro übergeben. „Daraus ergibt sich eine Förder-



Landrat Arndt Steinbach übergibt den Fördermittelbescheid an die TG-Vorstände Rudolf Günther (l.) und Altbürgermeister Hans-Georg Rendke (r.) und die Priestewitzer Bürgermeisterin Susann Frentzen. Übrigens wird sich auch die Gemeinde an den notwendigen 15 Prozent Eigenmitteln beteiligen.

Foto: Thöns

quote“, so der Landrat, „von 85 Prozent. Die restlichen 15 Prozent tragen die Eigentümer.“ Doch was passiert mit diesem Geld? Für Bürgermeisterin Susann Frentzen sind Landschaftspflege, Gestaltung einer sinnvollen Infrastruktur und damit mehr Lebensqualität die wichtigsten Aspekte. Ähnlich sehen es auch die Vorstandsmitglieder der TG Rudolf Günther und Altbürgermeister Hans-Georg

Rendke.

Vom Wegebau bis zur Landschaftspflege

Die Teilnehmergeinschaft hat die Aufgabe, die Planungen vom Wegebau über den Hochwasserschutz bis zur Landschaftsgestaltung vorzunehmen. In Priestewitz-West wurden u.a. in Zottewitz und Döschitz Dorfplatz und

Dorfstraße neu gestaltet, elf Kilometer Landwege gebaut, die Ortslagen vermessen, über 3 000 Meter Baum- und Strauchreihen gepflanzt, ein Regenrückhaltebecken angelegt. Rund 1,9 Millionen Euro wurden bisher investiert. Offen sind u.a. noch der Termin für die Neuzuteilung der Flurstücke sowie der Neuordnungsplan mit Berichtigungen der Grundbücher und des Katasters.

In Priestewitz B 101 hat die TG Grund und Boden zum Ausbau der Bundesstraße beigesteuert, über sechs Kilometer Landwirtschaftswege ausgebaut und 200 Meter Bäume gepflanzt. Auf einer rund vier Hektar großen Fläche soll ein verrohrtes Gewässer offen gelegt und renaturiert werden. Der Abschluss ist für 2014 geplant. Dann sind auch nur noch der Termin für die Neuzuteilung der Flurstücke sowie der Neuordnungsplan plus Berichtigung der Grundbücher und des Katasters offen. „16 Jahre“, erklärt Dirk Rothe, „sind auf den ersten Blick eine lange Zeit. Aber sie ist nicht untätig vergangen. Es wurde sehr viel Geld in die Orts- und die Landschaftsgestaltung investiert.“ Bis auch das letzte Kapitel der Neuordnung geschlossen werden kann, wird noch einige Zeit vergehen. Die Veränderungen sind allerdings sichtbar - in den Ortsteilen, entlang der B 101 und der Priestewitzer Landschaft. Es muss ein schönes Gefühl für jeden Eigentümer sein, ein Stück Gemeindeentwicklung mit gestaltet zu haben.

THEATER MEISSEN

Auszüge aus dem SPIELPLAN 2013

- 03.03.** **Der Freischütz** – Romantische Oper von Carl Maria von Weber, Eduard-von-Winterstein-Theater
18.00 Uhr
- 07.03.** **Schwanensee** – Indisches Ballett zu Tschaikowskis Musik, Ballettcompany Mohiniyattam aus Indien
19.30 Uhr
- 08.03.** **Addys Mercedes** – Eine kubanische Nacht mit der „Enkelin“ von Buena Vista
19.30 Uhr
- 10.03.** **JUNG & YOUNG** – Thomas Rühmann & Rainer Rohloff singen Neil Young, Gerhard Gundermann u. a.
18.00 Uhr
- 20.03.** **Frivoles zur Nacht aus französischen und italienischen Betten** – Szenische Lesung, Frauentheater Meißen
19.30 Uhr
- 23.03.** **Blonde Republik Deutschland** – Euroland abgebrannt? Kabarettabend mit Theater Distel Berlin
19.30 Uhr
- 13.04.** **Carmina Burana** – Multimediales Ballett zur Musik von Carl Orff, Landesbühnen Sachsen
19.30 Uhr
- 16.04.** **Am Ufer der Zeit** – Ballett zur Musik von Herbert Grönemeyer und J. S. Bach, Landesbühnen Sachsen
18.00 Uhr
- 28.04.** **Hommage an das Musikland Sachsen** – Philharmonisches Konzert, Tübinger Arzteorchester
19.30 Uhr
- 08.05.** **BAAL** – Drama von Bertolt Brecht
Landesbühnen Sachsen
19.30 Uhr
- 22.05.** **Margot Käßmann** – liest aus ihrem neuen Buch „Mehr als Ja und Amen“, Gitarre: Werner Hucks
19.30 Uhr
- 25.05.** **Wein-Krimi-Dinner** – Tödliche Auslese mit 3-Gänge-Menü, Frauentheater Meißen und Gäste
19.00 Uhr
- 07.06.** **Verdi-Wagner-Chorkonzert** – Auf dem Burghof
Landesbühnen, Singakademie & Elbland Philharmonie
19.30 Uhr



- 08.06.** **Literatur- und Sommerfest**
ab 18.00 Uhr Theaterspiel, Lesungen und Musik
- 22.06.** **Katrin Weber SOLO** – Musik- und Chansonabend am Piano: Rainer Vothel
19.30 Uhr
- 26.06.** **Der Schlangenbruder** und andere Indianerlegenden für Kinder ab 6 J., SENTHA, Regie: Utz Pannike
18.00 Uhr
- 07.07.** **Ilse Bähnert jagt Dr. Nu** – Krimi-Konzert mit Schuss Tom Pauls und die Band „Die Schimanskis“
19.30 Uhr
- 13.07.** **Orpheus in der Unterwelt** – konzertant Solisten der Hochschule für Musik u. a.
19.00 Uhr
- 23.07.** **Piratenkönigin Mary** – bei schönem Wetter im Freien für Kinder frei nach Daniel Defoe, Fritz Theater Chemnitz
10.00 Uhr

Weitere Aufführungstermine auf www.theater-meissen.de





Mit Dampf durch das Jahr 2013

..auf der Lößnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn

Hinter den beiden Schmalspurbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) liegt ein erfolgreiches Jahr 2012, das Mut für neue Vorhaben macht. „Wir konnten über 400 000 Fahrgäste begrüßen“, erklärte Mirko Froß, stellvertretender Eisenbahnbetriebsleiter der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (SDG). Und das bereits in Folge, was beweist, dass die Schmalspurbahnen mit einem attraktiven Veranstaltungskonzept unterwegs sind. Vor allem Familien und kleine Gruppen nutzen die Angebote. „Diesen Trend“, sagt VVO-Marketingchefin Gabriele Claus, „werden wir bei der Planung bzw. Realisierung neuer Ideen beachten.“ Neu und erfolgreich – zumindest im Lößnitzgrund – sind die kombinierten Ausflüge mit Bahn und Rad.

Maxi Möhre hilft Ostereier suchen

Der Veranstaltungskalender 2013 ist prall gefüllt. Im Tal der Weißeritz erwarten die Gäste in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen: 130

Jahre Weißeritztalbahn und 100 Jahre Talsperre Malter. Im Paket laden musische, sportliche oder lukullische Themen zu Bahnfahrten ein. Höhepunkt dürfte dabei das Volksliedersingen entlang der Bahnstrecke mit dem Kreuzchor am 2. Juni sein.

Maxi Möhre ist bereits zum Osterfest von Sonntag bis Montag im Lößnitzgrund unterwegs und hilft den jüngsten Fahrgästen beim Eiersuchen. Drei Wochen später steht das Anradeln auf dem Fahrplan. Zu diesem Termin, am 20. und 21. April, werden die Fahrräder kostenlos transportiert. Im Anschluss an die geführten Touren laden der VVO und die SDG zu einem Ausklang am Bahnhof Moritzburg ein.

Musik und Schmalspurbahnen sind das große Thema im Frühling und Sommer. „Dieses Paar“, so Gabriele Claus, „passt besonders gut zusammen. Unsere Gäste lieben die Dixie-Klänge im offenen Wagen. Die Traditionsbahn wird am 1. September zwischen Radebeul und Radeburg, die Weißeritztalbahn am 23. Juni zwischen



Die Lößnitzgrundbahn mit Halt in Moritzburg.

Foto: Thöns

oder Lukullisches zu Pfingsten stehen auf dem Jahresprogramm. An jeweils neun Tagen laden die Bahnen zu „Weingenuss auf schmaler Spur“ in den Lößnitzgrund und zu „Braumeisters Dampfzug“ zwischen Hainsberg und Dippoldiswalde ein. Start für den Weingenuss unter Dampf ist der 30. März, auf Braumeisters Spuren startet die Weißeritztalbahn am 4. März.

An dem Erfolg der Kleinbahnen ist der VVO nicht unerheblich beteiligt. Landrat Arndt Steinbach, Vorsitzender des Zweckverbandes, nennt die Zahlen: „Der VVO beteiligt sich auf der Grundlage eines Verkehrsvertrages an der Finanzierung der Schmalspurbahnen pro Jahr mit rund 4,22 Millionen Euro.“ Zudem seien 500 000 Euro Investitionshilfen geflossen, um Gleisanlagen zu warten und zu reparieren, Bahnhöfe zu sanieren oder Fahrradständer an den Haltepunkten aufzustellen. Auch die Traditionspflege gehört dazu!

Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde unterwegs sein.“ Auch die beliebten Zuckertütenfahrten, die Themenfahrten Bier und Wein

www.loesnitzgrundbahn.de
www.weisseritztalbahn.de

Verkaufsoffener Sonntag 03.03.2013, von 13.00–18.00 Uhr

Kommen Sie zu uns und erleben Sie Neues aus unserer Küchenwelt



Wohnzentrum Küche

ob zum Kochen, Essen oder gemütlichen Besammensein maßgeschneidert und kompetent nach Ihren Wünschen geplant



Flächeninduktion

das Kochfeld, das sich dem Topfboden anpasst und nicht umgekehrt schnell, sicher, direkt und energiesparend



Dampfgaren – gesünder Essen

mehr Vitamine, mehr Mineralien, mehr Geschmack zeit- und energiesparend, da eine komplette Mahlzeit, z. B. Fisch, Gemüse und Beilage in einem Schritt zubereitet werden kann



Brat- und Backautomatik

Braten und backen wie die Profis der Backofen brät an und gart Ihr Fleisch fertig einfach Programm auswählen, Gewicht eingeben, fertig



Hausmesse vom 01.03.–30.03.2013

Nutzen Sie unsere Messerabatte und Sonderangebote

- ✓ Kompetente Fachberatung
- ✓ Kostenloses Aufmaß bei Ihnen zu Hause
- ✓ Modernste CAD-Computer-Animation
- ✓ Best-Preis-Garantie durch Großverkauf
- ✓ Keine Anzahlung
- ✓ Finanzierung schon 0,0% Zinsen
- ✓ Lieferung und Montage zum Wunschtermin
- ✓ Auf Wunsch Altmöbelentsorgung
- ✓ Komplettrenovierung durch Handwerkerverbund
- ✓ Zuverlässiger Kundendienst

Ihr zuverlässiger Partner beim Küchenkauf seit 1991

Küche Aktiv

Auswahl. Planung. Markenküche.

Köttitzer Straße 2 /
Ecke Dresdner Straße
01640 Coswig bei Dresden
Tel. 0 35 23/77 40 80 · Fax 77 40 88

Rieser Straße 8
(direkt an der B6)
01594 Seerhausen bei Riesa
Tel. 03 52 68/865-0 · Fax 865-10

> www.kueche-aktiv-seerhausen.de

...über
70x
in Deutsch-
land

Miele
IMMER BESSER

SIEMENS

AEG
St. Elektro

FRANKE

BLANCO

Kommission kürt neue Geschäftsführerin

Carola Gotthardt wird im Sommer die Geschäftsleitung der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH übernehmen. Eine Findungskommission unter Leitung von Landrat Arndt Steinbach hat sich Ende Januar für die langjährige Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Leiterin für Konzertorganisation entschieden. „Fachlich“, so Landrat Arndt Steinbach, „waren alle Bewerber überzeugend. Doch Frau Gotthardt hatte einen Vorteil, sie kennt die Musiker und ist mit den Verträgen, den Verpflichtungen bis hin zu den Spielplänen bestens vertraut. Auf dieses Wissen wollte die Kommission nicht verzichten.“ Weitere Kommissionsmitglieder waren Landrat Michael Geisler (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge), die Oberbürgermeister der Städte Radebeul und Riesa Bert Wendsche und Gerti Töpfer, der Wilsdruffer Bürgermeister Ralf Rother und Prof. Dr. Dirk Jäschke, Referatsleiter Staatstheater, Kulturräumen und kulturelle Bildung im SMWK. Notwendig ist die Neube-



Landrat Arndt Steinbach und Carola Gotthardt. Foto: Kahl

setzung, weil der derzeitige Geschäftsführer Dr. Christoph Dittich mit Beginn der Spielzeit 2013/14 im Spätsommer als Intendant nach Chemnitz wechselt.

Auch er findet die Entscheidung für Carola Gotthardt überzeugend: „Es beruhigt mich, wenn ich die Region verlasse und weiß, dass die Geschäfte von einer Frau geleitet werden, die jeden Schritt der Entwicklung der letzten Jahre kennt.“ Landrat Arndt Steinbach wünscht sich eine kontinuierliche Fortsetzung der Orchesterarbeit, was sie auf unserem Foto mit einem symbolischen Blick in den Spielplan besiegt.

Nachhaltig und regenerativ

Die ESAM Energieservice und Arealmanagement GmbH beschäftigt sich seit zehn Jahren mit der Umsetzung ressourcensparender und umweltschonender Energielösungen.

Dabei ist das Produktportfolio nicht nur auf die Erneuerung veralteter Techniken ausgelegt, sondern insbesondere auch auf die Nutzung alternativer und regenerativer Energiequellen.

Je nach Immobilienart und lokalen Möglichkeiten setzen wir verstärkt Solarthermie, Photovoltaik (auch zur Eigenversorgung), Erdwärme und Kraft-Wärme-Kopplung ein. Seit vergangenem Jahr sind wir zudem auf dem Gebiet der Kleinstwindanlagen aktiv.

Unsere Bewerbung um den sächsischen Umweltpreis mit dem Konzept „Schule mit positiver CO₂-Bilanz“, wo viele Schulen durch Installation einer Mini-BHKW-Anlage nicht nur Geld sondern auch CO₂-Ausstoß sparen konnten, zeigt ebenso unseren nachhaltigen Unternehmensansatz wie die urkundliche Bestätigung nach DIN ISO 26000 sowie die erfolgte Zulassung als Energieeffizienzunternehmen bei der Bundesanstalt für Energieeffizienz.



Foto: PR

Auf Grund der ganzheitlichen Betrachtung der jeweiligen Energieansätze können wir sowohl kleinere Mehrfamilienhäuser konzeptionell betreuen, als auch größere kommunale Einrichtung (Schulen, Rathäuser, Sportkomplexe), Altenpflegeheime, Bürogebäude bis hin zu großen Produktionsarealen bedarfsgerecht versorgen.

Ein neuer Ansatz zur Senkung des Verbrauchs von Ressourcen ist das Wassereinsparcontracting, wo trotz gleichbleibendem Wohlfühl der (Warm-)Wasserverbrauch teilweise erheblich reduziert werden kann. Dies hat nicht nur den Effekt der Ersparnis von Wasser- und Abwasserkosten,

sondern spart zudem noch Wasseraufbereitungsenergie.

Als 100-prozentige Enkelin der Stadt Riesa können wir für unsere schon über 4 500 Kunden in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg nicht nur sichere und verlässliche Partner sein, sondern insbesondere auch als innovativer Ideengeber zur Seite stehen und neben den Contractinglösungen auch Beratungsleistungen anbieten.

Als Mitglied im INUR e.V. wünschen wir der 2. Mitteldeutschen Nachhaltigkeitskonferenz in unserer Heimatstadt gutes Gelingen und stehen sowohl auf der Nachhaltigkeitsmeile für Informationen zur Verfügung als auch unter www.esam-energie.de.

Verlagssonderveröffentlichung



RATGEBER ENERGIE

Sprüh-Dämmung – extrem leicht, ohne Folie

Hauseigentümer aus Königsbrück: „Mich hat das Preis-Leistungs-Verhältnis“ überzeugt

Wer schon mit geringen Schichtstärken eine nachweisbar bessere Wärmeisolierung als bei konventioneller Dämmung erreichen will – die zudem ohne zusätzliche Befestigung, ohne Folie auskommt und auf fast jedem Untergrund hält – wird bei der Firma ipurtec fündig.

Jürgen Seifert aus Königsbrück wollte Wärmeverluste in seinem Wohnhaus stoppen und Geld sparen. Das hat er geschafft. Nur einen Tag haben die ipurtec-Fachleute kürzlich gebraucht, um rund 200 m² Sprühschaum zwischen den Dachsparren des Eigenheims aufzubringen. Zufrieden schildert Seifert seine energetische Sanierung, die ihm Jahr für Jahr erhebliche Heizkosten sparen wird. Er hatte sich vorher gut informiert: „Mich überzeugte das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Firma aus Strehla hat sauber gearbeitet und die Baustelle besenrein hinterlassen“, zieht er ein positives Resümee.

Energiekosten ziehen auch die nächsten Jahre weiter an. So verwundert es nicht, dass ipurtec mit ihrem naht- und dauerhaft lückenlosen Dämm-Material sehr gefragt ist. Eingesetzt wird der zügig aushärtende, gegen Schimmel resis-

tente Sprühschaum u. a. bei Geschossdecken, Dachinnenflächen, Wänden – auch in Kellern, um unliebsame Kältebrücken zu vermeiden. Ein weiterer gravierender Vorzug ist übrigens das extrem geringe Eigengewicht der fugenlosen Dämmung. Die sächsische Firma stellt sich einer unabhängigen Qualitätsüberwachung. Ihre Produkte sind zertifiziert.

Auch in Industrie und Handel (Werk-/Lagerhallen) sowie in der Landwirtschaft (Kartoffelhallen, Ställe, Biogasanlagen) ist das kreative, kostensparende Verfahren angesagt, wenn Gebäude und selbst komplizierte Bereiche nahtlos isoliert, gedämmt oder beschichtet werden müssen. Interessiert? Einfach anrufen, unverbindlich ein Angebot erstellen lassen.

Harald Eichhorn



Sprühschaum-Dämmung – wie hier unterm Dach – bewährt sich nicht nur in Wohnhäusern. Auch in gewerblichen Gebäuden, wie Hallen, Werkstätten und sogar in Biogasanlagen findet sie Anwendung. Der Untergrund kann völlig uneben sein.

Dämmen und Isolieren ohne Fugen mit Spritzschaum von

Infos über ipurtec Strehla:

Hugo-Haase-Str. 16-18
01616 Strehla
Tel.: (03 52 64) 9 50 27
info@ipurtec.de
www.ipurtec.de



Schimmel-Doktor – Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
01561 Thendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl Meissen GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

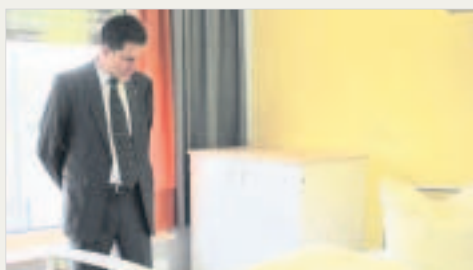
Beim Rundgang durch die neue Klinik beobachtet



Bärbel Heym (l.), Fraktionsvorsitzende die LINKE: „Die neue Klinik ist ein Gewinn für den Landkreis Meißen. Sie garantiert eine lückenlose Behandlung. Auch die Großenhainer können stolz auf das neue Haus sein.“



Landtagsabgeordnete Carola Lauterbach (r.) und die Chefarztin für Orthopädie Claudia Niendorf prüfen den Fitness-Check von Landrat Arndt Steinbach.



FDP-Kreisrat Alexander Wolf: „Die Reha-Klinik hier in Großenhain ist eine sinnvolle Ergänzung der medizinischen Versorgung im Landkreis Meißen. Und sie ist sehr modern und attraktiv ausgestattet.“



Uwe Klingor, Bürgermeister in Käbschütztal: „Ausstattung und Atmosphäre sind wichtige Kriterien auf dem Weg der Genesung. In diesem neuen Haus stimmt einfach alles - auch aus dieser Perspektive.“



Sächsische Staatsministerin Christine Claus: „Kein Problem: Ich kann immer noch ein Patientenbett herrichten. Es ist ein schönes Haus und eine wichtige Adresse für Patienten mit schweren Vorerkrankungen.“ Geschäftsführerin Ursula Russow-Böhme (r.) begleitete die Ministerin auf dem Rundgang.

Gesundheit für Ihren Darm NEU im Reformhaus Sabine Görner

Darm gesund – ganz gesund!

Der Darm wird oft durch Übergewicht, Bewegungsmangel, einseitige und ballaststoffarme Ernährung, regelmäßige Einnahme von Medikamenten belastet. Diese Einflüsse wirken sich häufig negativ aus. Mit zunehmendem Alter gilt dies natürlich um so mehr.

Der Darm reagiert mit Beschwerden unterschiedlicher Art, wie z.B. Reizdarm, Darmträgheit, Blähungen, Durchfall. Umso wichtiger ist es, die natürliche Darmgesundheit zu erhalten und zu fördern.

Curcuma ist seit Jahrtausenden – besonders in Asien – als „Zau-

bermittel bekannt“. Wie Ingwer ist Curcuma (Gelbwurz) ein charakteristisches scharf-aromatisches Gewürz. Es ist bekannt, dass diese Gewürze eine hohe bakterielle Belastung von Lebensmitteln reduzieren können. Große gesundheitliche Bedeutung schreibt man dem Pflanzenstoff Curcuma zu. Ernährungswissenschaftler haben herausgefunden, dass Curcuma antioxidative und antientzündliche Eigenschaften aufweist. Neuere Studien zeigen, dass Curcuma dazu beitragen kann, die Darmzellen gesund zu erhalten.

Obst und Gemüse sowie mehr pflanzliche Öle und Fette.

Ganz wichtig: Nutzen Sie die angebotenen Vorsorgeuntersuchungen! Ab einem Alter von 55 Jahren wird eine Darm-Spie-

Wenn Sie mehr zur Erhaltung Ihrer Darm-Gesundheit tun wollen ...

Das hochwertige Spezial-Tonikum enthält besondere Zutaten.

- **Calcium** unterstützt die normale Funktion von Verdauungsenzymen und wird für den Erhalt der normalen Muskelfunktion benötigt
- **Magnesium** ist an den normalen Muskelfunktionen beteiligt
- **Vitamin D** ist wichtig für die normale Funktion des Immunsystems, unterstützt die gesunde Reaktion auf Entzündungen



Kennenlernpreis
12.99 €
statt 14,35 €

Verstopfung/ Reizdarm

Bei Behandlung von Verstopfung oder Reizdarm empfehle ich Ihnen:



Darm-Flux

2-6x täglich
je nach Beschwerden

Bio-Flohsamenschalen +
konz. Curcumaextrakt

Mein Tipp:

Vorsorge schützt!

80 Tonnen Nahrung nimmt der Mensch im Laufe seines Lebens auf – eine gewaltige Leistung! Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Tumorerkrankung bei Männern und Frauen. Nach Meinung der Experten kann Bewegung, mehr Entspannung vom Alltagsstress das Risiko deutlich senken.

Spezielle Ernährungstipps: Ballaststoffreiche Kost, reichlich Flüssigkeitszufuhr, reichlich



Obst und Gemüse sowie mehr pflanzliche Öle und Fette.

Ganz wichtig: Nutzen Sie die angebotenen Vorsorgeuntersuchungen! Ab einem Alter von 55 Jahren wird eine Darm-Spie-

gelung durch die Kasse bezahlt. Der regelmäßige Verzehr eines pflanzlichen Spezialtonikums – **Darm-Care von Salus** – trägt ebenfalls dazu bei, die Darmgesundheit zu erhalten.

Die bewährte Originalrezeptur enthält außerdem verdauungsfördernden Apfel-Pflaumenextrakt und weitere Kräuterauszüge.

Das Tonikum ist jedoch kein Abführmittel.



Ihr Treffpunkt
für kompetente Beratung:

Reformhaus
Sabine Görner

Öffnungszeiten während der Bauzeit:

Mo., Di., Do., Fr. 10-13 14-18 Uhr
Mi. 10-14 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Radebeul-West
Meißner Straße 262
Fon 0351.8305754

www.goerner-radebeul.de





Über Geschmack lässt sich nicht streiten

Einmal im Jahr, nämlich immer zur Grünen Woche im Januar, redet ganz Deutschland übers Essen und Trinken. Dann werden regionale Produkte beworben, über Vor- und Nachteile heimatischer Landwirtschaft diskutiert. Doch wie nachhaltig sind die Forderungen entlang der Schlemmerwoche in Berlin? Wir sprachen zum Thema „Zurück in die Region“ mit dem Landtagsabgeordneten Sebastian Fischer, weinpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, selbstständiger Küchenmeister und auch ein bisschen Genussumensch.

Was haben Sie heute gefrühstückt: Bäckerbrötchen, Honig aus Priestewitz, Milch aus Sachsen?

Da muss ich Sie enttäuschen, Frühstück fällt bei mir aus. Ein grüner Tee und die Vorfreude auf gutes Essen im Tagesverlauf sind mein Morgen.

Aber Sie denken wenigstens beim Einkaufen an die heimischen Produzenten?

Ja, natürlich. Als gelernter Koch bin ich auch Genussumensch, d.h. ich mag Lebensmittel mit Geschmack, Aromen und ich möchte wissen, wer das Fleisch oder das Gemüse auf meinem Teller produziert hat. Die aktuelle bundesweite Initiative der Agrarministerin Ilse Aigner, regionale Lebensmittel in den Supermärkten deutlicher zu kennzeichnen, trifft zu 100 Prozent meine Intentionen.

... mit dem Argument Sicherung von Arbeitsplätzen!



Von links: Landtagsabgeordneter Sebastian Fischer, Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Lutz Krüger, Sachsens Weinkönigin Katja Riedel und Landrat Arndt Steinbach.

Foto: Kahle

Auch, aber doch nicht nur. Wir haben beispielsweise in der Region ganz hervorragende Betriebe, die vom Fleisch über Fisch, Nudeln bis zu Eiern oder Gemüse hochwertigste Lebensmittel produzieren. Diese Unternehmen und damit deren Produkte werden von der Lebensmittelkontrolle, einer der besten in Europa, ständig geprüft. Sicherheit erhöht den Genusswert, jedenfalls bei mir. Und aktuell ist Sicherheit ein ganz wichtiges Thema.

Ist der Landkreis Meißen aus Ihrer Sicht gut aufgestellt beim Thema Landwirtschaft und Le-

bensmittelproduktion?

Bestens und zudem mit großer Vielfalt. Vor unserer Haustür wird in Neusörnwitz, Meißen, Riesa und Radebeul Bier gebraut, im Elbland Wein angebaut, wir haben gesunde Viehbestände und zahlreiche Fleischereien, die selbst schlachten und verarbeiten. Es gibt Obstplantagen, kleine und große Bäckereien mit individueller Produktion, Fischzuchtbetriebe in Zeithain, Koselitz, Schönfeld und Moritzburg. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen. Diese Entwicklung ist das Ergebnis der letzten 20 Jahre. Es hat sich durchaus ein stabiler Markt für regionale

Produkte etabliert. Vor allem junge Familien sind hier Vorreiter. Sie kaufen stärker nach regionalen und saisonalen Aspekten und damit vor der Haustür. Sogar viele Dresdner Konsumenten kommen extra in den Landkreis.

Wo sehen Sie noch Defizite?

Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte. Mehr Werbung wäre super, z.B. durch einen Regionalkorb in verschiedenen Verkaufsstellen. Ich könnte mir regionale Restauranttester aus der Tourismusbranche vorstellen und Käuferumfragen. Mit dem Verein Meißner Kulinarium gibt

es bereits ein Netzwerk, dessen Produktangebot noch vielfältiger werden sollte und bekannter. Internetversand, Facebook-Präsenz und Marktverfügbarkeit sind hier wichtige Themen. Die jüngste Brotprüfung der Kreisbäckerinnung in Großenhain war für mich eine spannende Erfahrung!

Gibt es zu diesen Themen Möglichkeiten der Förderung durch den Freistaat Sachsen?

Das ist nicht ganz einfach, da die Landwirtschaft über die EU gefördert wird. Ich begrüße, dass sich regionale - nennen wir sie Genusswerker - im neuen Verein für Direktvermarktung Sachsen zusammengeschlossen haben. Somit sind sie ein starker, weil geschlossener Ansprechpartner für das Umweltministerium. Etwa im Weinbau haben wir den Erhalt der Kulturlandschaft, das sind vor allem auch die Weinterrassen im Trockenbau, gefördert. Mein Dank geht an die Winzer, die hier eine großartige Vorarbeit geleistet haben.

Und der Freistaat ist natürlich auch Botschafter, da sind wir wieder bei der Grünen Woche, dem zentralen Tag der Deutschen Einheit oder anderswo.

Eine Frage zum Schluss: Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Mit Blick auf den Frühling freue ich mich auf die Schärfe der heimischen Radieschen, mit Bäckerbrot und guter Butter dazu. In der Einfachheit liegt oft der Genuss! Und ich freue mich auf das Jubiläum zu 100 Jahren Goldriesling in Sachsen!

Frische Hausschlachtung

von eigenen Schweinen & Rindern

mit: Wurstbrühe, Semmelsäckchen, frischer Bratwurst, Fleisch, Hackepeter, Blut- & Leberwurst, Jagdwurst, Schinken, Schinkenspeck, Knacker u.v.m.

21.03.-23.03.2013 Verkauf (nur Do. durchgehend geöffnet: 10-18 Uhr)

Aus eigenem Anbau: **Kartoffeln** (auch rote & blaue)

versch. Sorten von mehlig bis festkochend; frische Möhren und Rote Bete

Bauerhof Friede Gröbern

Besuchen Sie uns am 16.3.2013, ab 10 Uhr auf dem Bauernmarkt im Tierpark der Hebelei.

⊗ Radeburger Straße 8
01689 Niederau/OT Gröbern
Telefon 0172-37 11 206
oder 0173-36 03 777



www.kulinarium-meissner-land.de



Gartenmarkt am Kaufland



Start in den Frühling!

- Viola, Primel, Bellis usw.
- Jungpflanzen vom Profi
- große Auswahl an Saatgut

Sächsische Jungpflanzen Genossenschaft eG

Kötzschenbrodaer Straße 64 • 01445 Radebeul
Telefon Gartenmarkt (03 51) 8 30 89 04 • Fax 8 30 89 05

... frisches aus eigenem Anbau!

- taufrischer Feldsalat
- Stiefmütterchen & Hornveilchen zur Frühjahrspflanzung

an der
B 6

... und viele weitere Produkte aus der Region:

- Kartoffeln, Äpfel, Eier, Honig, Wurst, Aroniasaft ...

Hofladen Wölkisch

Zehrener Straße 9 • 01665 Wölkisch

Mittwoch bis Freitag 10.00-18.00 Uhr • Samstag 9.00-17.00 Uhr

Schalten Sie Ihre Anzeige im

Amtsblatt des Landkreises Meißen

Weitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von

Ute Idaczek

☎ (0 35 21) 41 04 55 31

Handy 01 73-9 15 93 91

E-Mail: Idaczek.ute@dd-v.de

Einladung ins OLYMPIA Riesa und Coswig zum

„TAG DER OFFENEN TÜR“

17. März 2013, 10–18 Uhr

10 Jahre Olympia Coswig

Ihr kostenloses Programm:

- Fitness- und Gesundheitsberatungen
- KURSE zum Mitmachen – für JEDEN geeignet, der Spaß an Bewegung hat. Bitte sichern Sie sich Ihren Platz unter: 03523-530585
- 11–13 Uhr Zumba mit Präsenter PATRICK ARNHOLD

Neuer Kurs im Olympia **DEEP WORK**

- 14–15 Uhr DEEP WORK mit Präsenter SEBASTIAN PRAHL

Neues Training für Figur und Gesundheit **GALILEO-Vibrationstraining**

- 14–17 Uhr steht Ihnen der Galileo-Experte Marcus Neugebauer Rede und Antwort zur Wirkungsweise des Vibrationstrainings
- 16 Uhr Yoga-Schnupperstunde

Zu Gast im OLYMPIA: „Die jüngsten Bobweltmeister der Geschichte“

- 15–16 Uhr Autogrammstunde mit Francesco Friedrich und Jannis Bäcker
- 10–18 Uhr Bowling **NUR 5 Euro** pro Bahn pro Stunde
Badminton & Squash **NUR 5 Euro** pro Einheit

Unter allen Neumitgliedern des heutigen Tages verlosen wir 3 Gästebobfahrten DKB – Eiskanal Altenberg

17 Jahre Olympia Riesa

Ihr kostenloses Programm:

- Fitness- und Gesundheitsberatungen
- KURSE zum Mitmachen – für JEDEN geeignet, der Spaß an Bewegung hat. Bitte sichern Sie sich Ihren Platz unter: 03525-6590101

Neuer Kurs im Olympia **DEEP WORK**

- 10–11 Uhr DEEP WORK mit Präsenter SEBASTIAN PRAHL
- 15–17 Uhr Zumba mit Präsenter PATRICK ARNHOLD

Neues Training für Figur und Gesundheit **GALILEO-Vibrationstraining**

- 10–13 Uhr steht Ihnen der Galileo-Experte Marcus Neugebauer Rede und Antwort zur Wirkungsweise des Vibrationstrainings

Zu Gast im OLYMPIA: „Die jüngsten Bobweltmeister der Geschichte“

- 11–12 Uhr Autogrammstunde mit Francesco Friedrich und Jannis Bäcker
- 10–18 Uhr Bowling **NUR 5 Euro** pro Bahn pro Stunde
Badminton & Squash **NUR 5 Euro** pro Einheit

Unter allen Neumitgliedern des heutigen Tages verlosen wir 3 Gästebobfahrten DKB – Eiskanal Altenberg

Olympia ist weit mehr als nur ein Ort, an dem Menschen trainieren. Es ist unser Ziel, den Mitgliedern und Gästen ein ganzheitliches, facettenreiches Angebot zu unterbreiten, das der Gesunderhaltung dient, das Lebensgefühl positiv verändert und Spaß macht.

Wir sind in allen Bereichen, Fitness und Sauna, Bowling und Restaurant, Squash und Badminton sowie der Kinderbetreuung bestrebt, uns den hohen Ansprüchen unserer Gäste zu stellen. Wir geben in Freundlichkeit, Flexibilität, Leistungsbereitschaft und Fachwissen unser Bestes.

Sie trainieren bei uns an modernen Geräten in klimatisierten Räumen. Im Abnehmzentrum oder im Rückenzentrum stehen Ihnen Experten zur Seite. Sie werden betreut durch erfahrene Diplomsportlehrer, Physiotherapeuten und lizenzierte Trainer.

100 Euro sparen
bei Abschluss einer
Fitnessmitgliedschaft*

*Angebot gültig bis 17.03.2013

NEU Deep Work



Bild: Thomas Kube

Was ist Deep Work?

Deep Work ist athletisch, einfach, anstrengend, einzigartig und doch ganz anders als alle bekannten Programme – ein Workout aus fünf Elementen und voller Energie.

Ein ganzheitliches, funktionelles Gruppentraining.



NEU

Das neue Galileo-Training

Im Olympia kann man schon mit geringem Aufwand viel für die eigene Gesundheit und körperliche Fitness tun. Das Prinzip des neuen Galileo-Trainings beruht auf dem natürlichen Bewegungsablauf beim Gehen. Das patentierte System arbeitet wie eine Wippe (seitenalternierend), wodurch die Muskulatur in Beinen, Bauch und Rücken aktiviert wird. Es erfolgen bei einer Trainingsfrequenz von 25 Hertz pro Sekunde jeweils 25 Kontraktionszyklen in Beuger- und Streckmuskulatur. Ein Training von 3 Minuten bei 25 Hertz entspricht somit den

Muskelzyklen bei einer Gehstrecke von 4.500 Schritten! Häufig kommen Menschen mit Büroarbeitsplätzen auf gerade mal 2.000 Schritte pro Tag. Deutschlands Gesundheitsexperten empfehlen 5x soviel Schritte, also 10.000 pro Tag.

Neue Behandlungen und Trainingsformen bei:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------|
| ■ Cellulite, Wassereinlagerungen | ■ Diabetes |
| ■ Bindegewebschwäche | ■ Übergewicht |
| ■ Stoffwechselstörungen | ■ Flexibilität |
| ■ Durchblutungsstörungen | ■ Inkontinenz |
| ■ Lähmungen, Verspannungen | ■ Parkinson |
| ■ Muskelschwäche | ■ Osteoporose |
| ■ Sturzprophylaxe | ■ Arthrose |
| ■ Rückenschmerzen | ■ Kraftsteigerung |
| ■ Gleichgewichtsstörungen | ■ Bandscheibenvorfall |
| | ■ Rheuma |

Galileo® Training

Bis zu
1.000 Schritte
in 1 Minute –
und Sie bewegen
sich keinen
Zentimeter.



Kursangebote:

Zumba, Pilates,
Spinning, Aroha,
TaiChi, Yoga,
Deep Work,
Rückengymnastik,
Reha-Training

8 Bowlingbahnen
& Restaurant mit
200 Plätzen für
Partys, Firmen- oder
Familienfeiern,
Kindergeburtstage,
gutbürgerliche
Küche

Saunawelt Riesa:
Finnische Sauna, Dampfbad,
Ruheraum und Sonnenterrasse

Saunawelt Coswig:
Finnische Sauna, Sanarium, Dampf-
bad, Tauchbecken, Freibereich mit
Sonnenterrasse Solarium,
Massageliege, Saunabar
Badminton & Squash
Beachvolleyball

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.



Coswig
03523/530585
Weinböhlauer Str. 31A
www.olympia-coswig.de

Riesa
03525/6590101
Am Sportzentrum 2
www.sportzentrum-olympia.de



Fallstricke beim Grundstücksverkauf

Was sollten Sie beachten?

Expertenrat: Dr. Hans-Jürgen Creutz

Auch wenn die erste und wichtigste Frage für den Verkäufer die Frage nach der Höhe des Erlöses ist, sind vor dem Verkauf noch viele weitere Fragen zu klären. Neben steuerrechtlichen Fragen, auf die ich hier nicht eingehen will, sind es vor allem zivil- aber auch erbrechtliche Probleme.

Grundsätzlich benötigt der Verkäufer einen aktuellen **Grundbuchauszug** und eine aktuelle amtliche **Flurkarte**. Nur mit diesen Unterlagen kann fundiert ein Verkauf vorbereitet werden. Diese Unterlagen benötigen aber auch der Makler und letzten Endes auch der Käufer.

Wer ist als **Eigentümer** im Grundbuch eingetragen? Nicht selten steht ein schon längst Verstorbener noch als Eigentümer im Grundbuch, weil es die Erben versäumt haben, bei dessen Tod das Grundbuch zu berichtigen. Oder es stehen noch weitere Miteigentümer im Grundbuch, die dem vermeintlichen Alleineigentümer nicht gegenwärtig waren, weil sich die Miterben nie um das Grundstück gekümmert hatten. Und was ist, wenn einer der Miterben nicht mehr aufzufinden oder auch schon verstorben ist, ohne dass der Verkäufer dessen Erben kennt. Nicht nur jetzt ist Unterstützung durch einen im Erbrecht und Grundstücksrecht erfahrenen Anwalt unumgänglich.

Im Grundbuchauszug kann der Verkäufer auch die noch auf dem Grundstück ruhenden Grundstücksbelastungen erkennen. Sind in der dritten Abteilung **Grundschulden** oder **Hypo-**

theken eingetragen, werden Valutabestätigungen der jeweiligen Gläubiger, in der Regel der Banken, benötigt, denn diese Schulden müssen beim Verkauf aus dem Verkaufspreis abgelöst werden.

Auch die in der zweiten Abteilung eingetragenen Belastungen können zu Problemen beim Verkauf des Grundstücks führen. Bei **Wege- und Leitungsrechten** ist zu prüfen, ob der Nachbar diese noch benötigt oder ob sie – gegebenenfalls auch gegen dessen Willen – gelöscht werden können, da solche Wegerechte ebenfalls den Kaufpreis mindern.

Oft unbeachtet bleibt die Frage nach dem eigenen Zugang zur öffentlichen Straße, weil der Grundstückseigentümer schon jahrzehntelang das Nachbargrundstück mit benutzt hat ohne dazu berechtigt gewesen zu sein. Das sind komplizierte Fragen, für deren Beantwortung ein Rechtsanwalt eingeschaltet werden sollte.

Mindestens mit der gleichen Gründlichkeit ist der vom Notar vorbereitete Vertragsentwurf durch den Verkäufer zu prüfen, ob sich in diesem die Spezifik seines Grundstücksverkaufs widerspiegelt. Aus meiner Erfahrung heraus sollen nur einige wenige Punkte hier erwähnt werden:

- Wann ist der Kaufpreis zur Zahlung fällig? Wie ist die Zahlung gesichert?
- Welche Regelung gibt es, wenn der Käufer trotzdem nicht zahlt?

- Wie ist der Besitz- und Gefahrübergang konkret geregelt?
- Wie sind die Konsequenzen geregelt, wenn der Käufer vorab schon mit Baumaßnahmen beginnt und dann der Kaufvertrag rückabgewickelt werden muss?
- Kann der Verkäufer die vom Käufer geforderten Garantien und Zusicherungen erfüllen?

Der Grundstücksverkauf hält viele Fallstricke bereit, auf die ich ausführlicher im Expertenrat eingehe, den Sie kostenfrei über die Elblandmakler oder direkt von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Creutz erhalten können.



Dr. Hans-Jürgen Creutz
Rechtsanwalt



Rechtsanwaltskanzlei Creutz
Markt 5
01662 Meißen

Tel.: 03521/45020,
Fax: 03521/452085
info@creutz.de

Die ausführlichen Artikel der beiden Experten erhalten Sie kostenlos unter www.hofpart.de/expertenrat oder auf Anfrage von den Experten direkt.

Hofmann & Partner GmbH

Immobilien-, Finanz- und Versicherungsmakler



Ihr Immobilien- und Finanzierungsprofi vor Ort



Andreas Hofmann
Hofmann & Partner GmbH
Immobilien- Finanz- und
Versicherungsmakler

Wie viel ist meine Immobilie Wert?
Was kann ich tun um einen besseren Preis zu erzielen?
Ich möchte aber schnell verkaufen oder vermieten!
Wie kann ich die vielen Risiken minimieren?
Welche gesetzliche Bestimmungen muß ich beachten?

Die ausführliche Beantwortung dieser Fragen und viele Tipps zur Vermarktung Ihrer Immobilie finden Sie im Internet unter www.hofpart.de/expertenrat

Und wenn Sie Ihre Immobilie einfach nur verkaufen oder vermieten wollen ohne selbst zum Experten zu werden? - Rufen Sie mich an. **Telefon: 03521/7581-0**
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, email: immobilien@hofpart.de

Wir machen das für Sie.

ElblandMakler

